



JAHRESRÜCKBLICK
2024

felix.

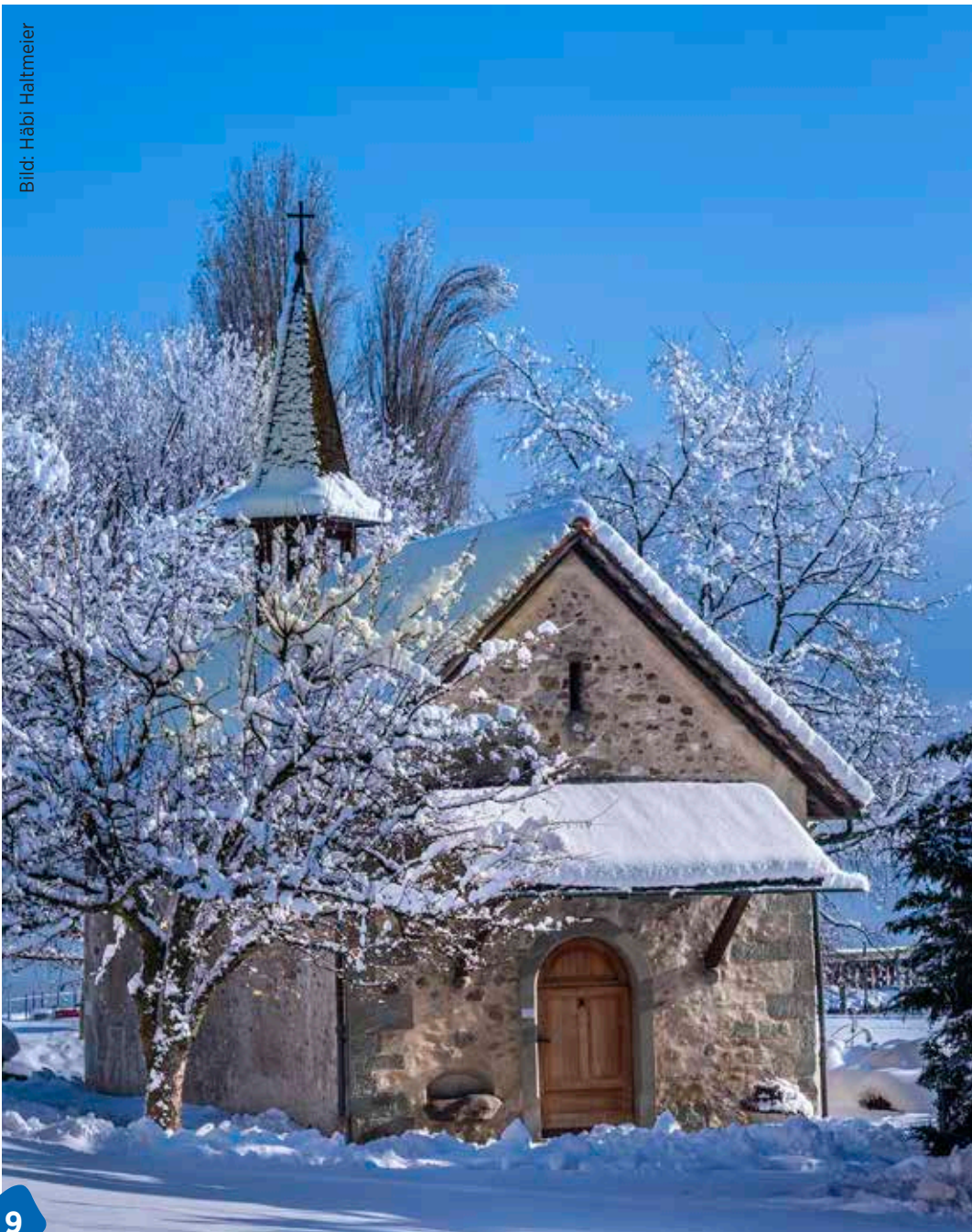
PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 200
26. Jahrgang



20. Dezember 2024

Ein Jahr geht zu Ende ...

Bild: Häbi Haltmeier



9

... und «felix.» wirft einen Blick zurück, auf die Geschichten, die 2024 bewegten



3

Ein Tüftler weiss zu begeistern



6

Team «Lärche» baut Schule



7

«Taxi Eve» fährt weiter



25

Turnfest macht Plus

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

weniger Verspannungen...
weniger Schmerzen...
...mehr Beweglichkeit
...mehr Lebensfreude

Last Minute: Geschenkgutschein

libra schmerzpraxis arbon
071 - 446 34 82
www.libra-ost.ch

Modellbahn-Lädeli
BRUNNER

CH-9320 Arbon · Hauptstrasse 24 · Internet: <http://www.modellbahnaedeli.ch>
Tel.: 071 446 73 66 · g.brunner@modellbahnaedeli.ch
MWS-Nr.: 191 299

Sonntagsverkauf
22. Dezember 2024
12 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autofahrschule

Patricia
Bo L L er

Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

GOLDINGER
Immobilien

DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

Einfach besser
hören und
verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Neujahrsapéro im Arrivée
Ihr neues Zuhause
am Bodensee wartet

Neues Jahr – neues Zuhause? Nur noch 36 Eigentumswohnungen sind im modernen Wohnprojekt Arrivée in Horn verfügbar.

Wir laden Sie herzlich zu einem persönlichen Austausch zu den letzten verfügbaren Wohnungen ein (bezugsbereit ab 2027). Lassen Sie sich beraten und geniessen Sie bei Maroni und Glühwein die besondere Atmosphäre und den Ausblick am schönen Bodensee.

12. Januar 2025, 10–16 Uhr
Verkaufscontainer, Seestrasse 100, 9326 Horn
(zu Fuss via Parkplätze Hafen Horn West zugänglich)

mettler
entwickelt

MÜLLER
FAMILY
OFFICE
Immobilien Kunst
Vermittlung

Jetzt anmelden

arrivée
Ankommen im schönen Leben.

Anzeigen

AKTUELL

Im Reich der Roboter

Laura Gansner

Vor einem Jahr wurde Niklaus Vogel für seinen Einsatz im Namen der Nachwuchsförderung im «RoboTech Lab» zum Arboner des Jahres gekürt. Mit «felix. die zeitung» wirft er einen Blick zurück und erzählt, was sich im letzten Jahr verändert hat.

An der linken Wand des «RoboTech Lab» in Arbon strahlen einen Ramon Germann der Variosystems AG, Stadtpräsident René Walther und – zwischen ihnen – Niklaus Vogel von einem im Grossformat aufgezogenen «Selfie» aus an. Entstanden ist das Bild vor einem Jahr an der Neujahrsbegrüssung der Stadt Arbon, an welcher Vogel aufgrund seiner Arbeit in der Begabtenförderung des Kantons Thurgau zum Arboner des Jahres 2023 gekürt wurde. Das Bild ist jedoch nur eines von vielen: Verteilt an den Wänden hängen Bilder mit Kindern beim Programmieren von Robotern, am Tüfteln mit 3D-Druckern oder staunend bei Experimenten. Bis auf das Selfie sind sie allesamt im Technik-Labor im Untergeschoss des Berufsbildungszentrums Arbon (BZA) entstanden. Diese Gewichtung in der Auswahl an Bildmaterial widerspiegelt sich auch in den Geschichten von Niklaus «Niki» Vogel, der auf jede Frage mindestens fünf Anekdoten aus seinem Unterricht zu erzählen weiss.

Türen zum Forschen öffnen
«Hier ist schon KI am Werk», erzählt Niki Vogel, während er neben einem Highspeed Verpackungsroboter steht. Mit den Kindern lässt er das Gerät jeweils Pralinen in Pralinenblister einsortieren, was er sogleich demonstriert. Dabei fällt ihm ein: «Heute Morgen hat dank dieser Maschine eine Kanti-Schülerin verstanden, was Vektoren sind.» Sie wollte eigentlich nur ihre kleine Schwester für einen Kurs im Labor abladen, doch blieb, begeistert von den Robotern und Tüfteleien, noch ein wenig länger. Das ist kein einmaliges Erlebnis, erzählt Niki Vogel mit hörbarer



Niklaus Vogel demonstriert den Bernoulli-Effekt. Die Reaktion auf den fliegenden Schraubenzieher war bei der Fotografin etwa dieselbe wie jene der Kinder auf dem Bild an der Wand. lg

Freude in der Stimme. Unterdessen bietet Niki Vogel neu auch Kurse für Seniorinnen und Senioren an. Dies neben den wöchentlichen Kursen der Begabtenförderung Thurgau, den spezifische Impulsanlässe, der Zusammenarbeit mit Lernenden der Variosystems AG, Aerne Engineering AG, FPT Motorenforschung AG und Stadler Rail AG sowie mit Studierenden des Zentrums für berufliche Weiterbildung in St. Gallen.

«Ich nehme sie mit in eine neue Welt.»

Entstanden ist dies ebenfalls aus einer Begegnung im Labor. «Eine Frau, die ihre Enkelin hier abblud, wollte von mir wissen, ob sie nicht auch teilnehmen könnte», erinnert sich Vogel. Wieso nicht, habe er sich gedacht und sogleich ein Programm auf die Beine gestellt. «Wieso nicht?» könnte ganz grundsätzlich das Motto von Niki Vogel sein. Kindern den Bernoulli-Effekt mit einem fliegenden Schraubenzieher demonstrieren – wieso nicht? Gemeinsam die Struktur eines Handychips im Bereich der Nanometer ausmessen – wieso nicht? Mit Kindern im Kindergartenalter an Robotern tüfteln – wieso nicht? «Ich nehme sie

einfach mit in eine neue Welt.» Eine Welt, in der mit angepackt werden darf und nicht alles so «sprachlastig» ist wie im regulären Schulunterricht. «Für Kinder, die ansonsten im Schulsystem weniger zurecht kommen, kann das hier ganz neue Türen zum Lernen und Forschen öffnen.» Das ausgebaute Angebot hat inzwischen sogar personelle Folgen.

Zu viel gibt es nicht

Seit er vor über vier Jahren mit seinem Sohn Manuel das «RoboTech Lab» mithilfe der selbstgegründeten Robotik- und KI-Firma birdypol eröffnet hat, haben die Nachfragen ständig zugenommen. Deshalb hat er sich unterdessen Verstärkung geholt: Tobias Kreis und Andreas Senn – zwei ehemalige Schüler Vogels – erweitern seit diesem Jahr das Experten-Team. Ob seine Auszeichnung zum Arboner des Jahres zur erhöhten Auslastung beigetragen hat, sei schwierig zu sagen, so Vogel. Zu viel wird die Arbeit im Labor dem 70-Jährigen so oder so nicht, oder wohl eher: nie. «Solange ich jungen Talenten innovative Ideen und neue Technologien ermöglichen kann, werde ich hier in irgendeiner Form mit dabei sein.»

Defacto

Würde oder Bürde?

Die Würde eines politischen Amtes in der Exekutive scheint zunehmend zur Bürde zu werden. Meldungen der vergangenen Monate über Rücktritte und Verwerfungen in Gemeinderäten beschäftigen mich sehr. Sie werfen ein schlechtes Licht auf diese wichtige und anspruchsvolle Tätigkeit. Die persönlichen Schicksale hinter diesen Berichten machen mich betroffen. Für mich bleibt ein Exekutivamt ein grosses Privileg. Gemeinsam mit den unterschiedlichsten Menschen an komplexen Aufgaben zu arbeiten, fordert und fördert mich – und gemeinschaftliche Erfolge geben mir Energie. In der Politik bedeutet Erfolg, das Zusammenleben in der Gesellschaft aktiv und positiv zu gestalten – stets das Gemeinwohl im Blick. Ein Exekutivpolitiker stellt sich in den Dienst der Gemeinschaft. Dabei gerät er oft in den Fokus unerfüllter Erwartungen Einzelner. In einer Zeit, in der Individualismus und Eigeninteressen grosse Bedeutung zukommt, kann dieser Dienst zur Last, zur Bürde werden. Der Wert der Exekutive zeigt sich in der Relevanz und Qualität ihres Handelns für die Gemeinschaft. Schwindet das Bewusstsein für diesen Wert, verliert das Amt an Würde. Meines Erachtens verdient jede Person unseren Respekt und unsere Achtung, die bereit ist, ein Exekutivamt zu übernehmen – ob sie nun scheitert oder besteht.



René Walther
Stadtpräsident Arbon

Vacopack H. Buchegger AG kehrt zurück in den Familienbesitz



Steinach, 17. Dezember 2024

Die Vacopack H. Buchegger AG, ein etablierter Anbieter von Verpackungslösungen mit Sitz in Steinach, geht nach über 30 Jahren wieder in den Besitz der Gründerfamilie über. Remo Buchegger hat das Unternehmen mit seinen 30 Mitarbeitern übernommen und somit die Rückkehr der traditionsreichen Firma in Familienhand gesichert.

Die Geschichte von Vacopack H. Buchegger AG beginnt 1984, als Hans und Hildegard Buchegger das Unternehmen gründeten und eine Marke etablierten, die bis heute für Qualität und Zuverlässigkeit in der Verpackungsindustrie steht. 1992 wurde Vacopack an die deutsche Firma E-K Pack Folien verkauft, die als Hauptlieferant eine strategische Partnerschaft einging. In den folgenden Jahren erlebte Vacopack kontinuierliches Wachstum und beschäftigte zeitweise bis zu 55 Mitarbeitende.

Aufgrund des zunehmend ungünstigen Wechselkurses zum Euro sah sich das Unternehmen später

jedoch gezwungen, seine Exportaktivitäten zu reduzieren und die Personalzahlen durch natürliche Fluktuation anzupassen. Mitte 2023 wurde E-K Pack Folien GmbH, und damit auch die Vacopack H. Buchegger AG, an das internationale Unternehmen Oliver Healthcare Packaging veräussert. Da Oliver Healthcare Packaging den Fokus auf die Herstellung von Healthcare-Produkten richtet, entschied man sich vor ein paar Monaten, Vacopack zum Verkauf zu stellen.

Für Remo und Susanne Buchegger stellte dies die Chance dar, das Erbe der Familie fortzuführen. «Die Entscheidung, Vacopack zurückzukaufen, haben wir sehr sorgfältig abgewogen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die Werte und die Tradition unseres Familienunternehmens weiterzuführen», so Remo Buchegger. Die Übernahme bedeutet nicht nur die Rückkehr der Firma in Familienhand, sondern auch einen Aufbruch in eine neue Ära, in der die regionale Verbundenheit eine zentrale Rolle spielt.

Aus dem Stadthaus

Stadt Arbon lädt zur Neujahrsbegrüssung

Am Sonntag, 5. Januar 2025, sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon zur traditionellen Neujahrsbegrüssung in den Seeparksaal eingeladen. Ab 16.30 Uhr sind die Türen geöffnet. Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr. Im ersten Teil erwartet die Gäste neben der traditionellen Neujahrsansprache die Ehrung der Arbonerin oder des Arboners des Jahres. Das Programm wird umrahmt von der Schülerband Stacherholz und der Tanzschule ALLin1. Im zweiten Teil lädt die Stadt die Anwesenden zu einem Neujahrs-cüpli und einem Apéro riche ein. Die Mitglieder des Stadtrats freuen sich darauf, mit der Bevölkerung auf das neue Jahr anzustossen und auf die Gelegenheit für einen Austausch und interessante Gespräche.

Öffnungszeiten und Pikett über die Festtage

Die Büros der Arboner Stadtverwaltung bleiben über die Festtage geschlossen. Sie schliessen am Freitag, 20. Dezember 2024, um 14 Uhr. Ab Montag, 6. Januar 2025, um 8.30 Uhr sind sie wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Der Werkhof ist ab Dienstag, 24. Dezember 2024, am Mittag bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025, geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a ist an den folgenden Tagen jeweils von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet: am Montag und Dienstag, 23. und 24. Dezember, am Freitag und Samstag, 27. und 28. Dezember, am Montag und Dienstag, 30. und 31. Dezember, und am Freitag und Samstag, 3. und 4. Januar 2025.

Pikettendienst für Bestattungen
Vom Montag, 23. Dezember, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025,

Wald im Simishölzli wird weiter verjüngt



Der Pilz Hallimasch macht den Eschen im Simishölzli zu schaffen. z.V.g.

Aus dem Stadthaus

Anfang Januar werden im Simishölzli erneut kranke Bäume entfernt. Aufgrund der Holzarbeiten wird die Nutzung von Fusswegen, Teilen des Vitaparcours wie auch des Parkplatzes beim Wald vorübergehend eingeschränkt.

Seit einigen Jahren greift im Simishölzli die Eschenwelke, eine Pilzkrankheit, um sich. Deshalb erfolgten in den letzten zwei Jahren Holzschläge in mehreren Bereichen des Waldes. In den entstandenen Lichtungen wurden zahlreiche junge Bäume gepflanzt. Diese haben sich seither erfreulich entwickelt. In den nächsten vier bis fünf Jahren dürften weitere Bäume von selbst heranwachsen, was zur Bildung des gewünschten Mischwalds beiträgt.

Pilz sorgt für Sicherheitsrisiko
Auch Anfang 2025 müssen wieder kranke Bäume entfernt werden, dieses Mal im mittleren Bereich, wo auch ein Teil des Hauptweges

durchführt. Zahlreichen von der Eschenwelke befallenen und dadurch geschwächten Bäumen macht ausserdem der Hallimasch, ein holzersetzender Pilz, zu schaffen. Dieser beeinträchtigt zusätzlich die Stabilität und Standfestigkeit der Bäume, was in dem öffentlich zugänglichen Gebiet ein Sicherheitsrisiko darstellt. Als Ersatz für die kranken Bäume werden in diesem Teil des Waldes einheimische Bäume gepflanzt.

Einschränkung in Waldnutzung
Die Holzarbeiten starten voraussichtlich Anfang Januar. Während dieser Zeit müssen einige Fusswege sowie Teile des Vitaparcours gesperrt werden. Zur Lagerung der gefällten Bäume wird vorübergehend der Parkplatz beim Wald genutzt. Deshalb steht dieser der Öffentlichkeit dann nicht zur Verfügung. Die Verantwortlichen bitten die Anweisungen der Waldarbeiter zu befolgen und danken für das Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten.

Medienstelle Arbon

steht unter der Nummer 079 542 57 49 ein Pikettendienst für Bestattungen zur Verfügung.

Ausfall Kehrichtabfuhr

In den Arboner Sammelzonen Zentrum und Industrie Landquart entfällt die Kehrichtabfuhr vom Donnerstag, 26. Dezember (Stephanstag). Die Abfuhr wird am Freitag, 27. Dezember, nachgeholt. Des Weiteren entfällt im Gebiet Industrie Landquart die Kehrichtabfuhr vom Donnerstag, 2. Januar (Berchtoldstag). Die Abfuhr wird am Freitag, 3. Januar, nachgeholt. Ab 2025 ist Haushaltkehricht auf dem gesamten Arboner Stadtgebiet in Unterflurcontainern zu entsorgen.

Wir gratulieren

Margrit Montjovent feierte am 19. Dezember ihren 90. Geburtstag. Irene Straub feiert am 23. Dezember ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Weg herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Medienstelle Arbon

Mitte stellt Kandidatin für neuen PSG-Sitz

Die Mitte Arbon portiert Jacline Widmer für den neuen sechsten Sitz in der Behörde der Primarschulgemeinde Arbon (PSG). Die Schulleiterin und Mitglied der pädagogischen Kommission 1 des Bildungsrates in St. Gallen sei eine fähige und hoch motivierte Person, begründet die Partei ihren Entscheid diese Woche in einer Mitteilung. «Wir sind überzeugt, dass Jacline Widmer eine hervorragende Wahl und ein grosser Mehrwert für die PSG sein wird.» Zudem nominiert der Vorstand Kai Blanke für die Wahl in die GPK der PSG. Als Leiter IT bringe er ein grosses unternehmerisches Wissen mit und stellt eine gute Wahl für die GPK der PSG dar.

«Lärche» zum Singen bringen



Sie haben das Siegerprojekt ausgearbeitet (v.l.): Tobias Fäh (Haustechnik-Partner Amstein+Walthert), Lukas Wolf (Pirmin Jung Holzbauingenieure) mit dem Architektenteam Dominik Isler und Manuel Gysel sowie den Landschaftsarchitekten Nadine Göbeler und Alexander Heinrich. z.V.g.

Aus der SSG Arbon

Die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) stellte am letzten Wochenende die Wettbewerbsprojekte für das geplante neue Schulzentrum aus. Dabei suchte sie den Dialog mit der Bevölkerung.

Das Team Gysel Isler Architektur, Zürich, und Heinrich Landschaftsarchitekten, Winterthur, weiss, wie man funktional durchdachte und architektonisch überzeugende Schulanlagen konzipiert. Im Thurgau hat es in Weinfelden schon mit der

Realisierung des Haffter-Schulhauses seine Spuren hinterlassen. Jetzt reüssierte das Gespann mit dem Haustechnik-Spezialisten Amstein + Walthert und den Holzbauingenieuren von Pirmin Jung auch im Projektwettbewerb der Sekundarschulgemeinde Arbon für das geplante neue Schulzentrum «Lärche».

Dialog und Transparenz
Die SSGA stellte das Siegerprojekt «Max & Moritz» neben den zehn weiteren von einem Fachgremium bewerteten Dossiers am Wochenende in der Reben-25-Aula öffentlich aus. «Der Schulbehörde ist der

Dialog und die transparente Information wichtig», betonte Schulpräsident Robert Schwarzer. Nicht nur mit der Schulbürgerschaft, auch mit den Anwohnenden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zur Information und zum Austausch mit der Schulbehörde. Besonders gefragt waren dabei die Ressortleiter Daniel Leu (Bau), Urs Gähwiler (Finanzen) und Felix Heller (Schulentwicklung).

Kreditabstimmung Mitte 2025
Die Behörde ist gefordert, mit der Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum dem starken Schüleranstieg zu begegnen. Diesem sehen sich beide Arboner Schulen gegenüber. In der Realisierung des Projekts «Lärche» und dem Verkauf des Zentrums Reben 4 an die Primarschulgemeinde sieht der Sekundarschulpräsident für beide Schulkörperschaften «eine Win-Win-Situation». Jetzt wird das Siegerprojekt weiterbearbeitet. Mitte 2025 wird über einen Rahmenkredit abgestimmt. Zum Schuljahresbeginn 2028/29 soll die Schulanlage mit Sporthalle und darüberliegendem Aussensportplatz in Betrieb gehen.

Medienstelle SSG Arbon

Aus der SSG Arbon

Sekundarschulgemeinde wählt Behörde 2025 neu

Am 9. Februar 2025 finden die Wahlen für die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) für die Amtsdauer 2025–2029 statt. Zu wählen sind das Schulpräsidium und die vier frei zu wählenden Mitglieder der Schulbehörde. Darüber hinaus gehören der Schulbehörde von Amtes wegen je eine Vertretung der sechs SSG-Primarschulgemeinden an. Für die Aufnahme auf die offizielle Namensliste sind bis zum Stichtag 16. Dezember folgende Kandidaturen eingegangen:

Schulpräsidium: Robert Schwarzer (parteilos, bisher).

Vier frei zu wählende Mitglieder: Urs Gähwiler (FDP, bisher), Felix Heller (SP, bisher), Ruedi Meier (FDP, neu), Stephanie Oertli Kuehne (Die Mitte, neu), Alike Schamaun (parteilos, neu), Sandra Zimmermann (SVP, neu).

Stille Wahl der GRPK-Mitglieder
Ebenfalls zu wählen sind die fünf Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK). Alle Bisherigen stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es sind dies: Juan Francisco Rivero (Präsident), Tobias Egger, Jennifer Göldi, Domenic Hug, Jürg Niggli. Da bis zum 16. Dezember keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen sind, werden diese gemäss §14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht, Stand 1. August 2014. Es können auch andere Personen gewählt werden.
Medienstelle SSG Arbon

Gemeinde Roggwil lädt zur Neujahrsbegrüssung

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Roggwil, lädt der Gemeinderat am 2. Januar 2025 um 18.15 Uhr zur Neujahrsbegrüssung mit Apéro ins Schloss Roggwil ein. Die Begrüssung erfolgt durch Gemeinderätin Sandra Pfister. Danach sorgen «Maura & Yaël» für musikalische Unterhaltung. mit

Aus der PSG Arbon

Kandidierende 2025 der PSG Arbon stehen fest

Für die am 9. Februar 2025 im Majorzwahlverfahren stattfindenden Gesamterneuerungswahlen der Primarschulgemeinde Arbon (PSG) wurden fristgerecht folgende Kandidaturen für die Aufnahme in die offizielle Namensliste bekannt gegeben:

Primarschulbehörde Präsidium
Hiller Regina, Arbon, geb. 13.09.1962, MAS Supervision und Organisationsberatung, FDP, bisher

- Fünf frei wählbare Mitglieder**
- Gervasi Feliciano, Arbon, geb. 18.05.1978, Architekt, Mitte, bisher
 - Hollenstein Carole, Arbon, geb. 23.10.1992, Sozialpädagogin, SP, bisher
 - Kilbükler Hakan, Arbon, geb. 18.03.1993, Oberstufenlehrperson, Mitte, bisher
 - Thalmann Martin, Arbon, geb. 15.08.1975, Leitender Angestellter, FDP, bisher
 - Widmer Jacline, Arbon, geb. 15.04.1979, Schulleiterin, Mitte, neu

Bis zum Ablauf der Meldefrist sind keine weiteren Nominierungen eingegangen. Die Namensliste umfasst die gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten gemäss §14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht, Stand 1. August 2014. Es können auch andere Personen gewählt werden.

GRP-Kommission

Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sind bis zum Ablauf der Eingabefrist weniger Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind. Es erfolgt eine stille Wahl gemäss Gemeindeordnung. Für den vakanten Sitz findet eine Ergänzungswahl statt.

Medienstelle PSG Arbon

«Du darfst nicht aufhören»

Kim Berenice Geser

Eigentlich wollte Kurt Frischknecht im Frühling den Bettel hinwerfen. Doch Monate nach der Ankündigung, sein Taxi-Unternehmen verkaufen zu wollen, sieht man ihn immer noch durch die Strassen fahren. Seine Situation hat sich indes kaum verändert.

«Ich bin ausgebrannt.» Mit diesen Worten begründete Taxiunternehmer Kurt Frischknecht im Frühling den geplanten Verkauf seines Unternehmens. Und diese Aussage unterstreicht er auch heute wieder. «Ich will nicht mehr.» Dennoch fährt er weiter. Tag für Tag. Warum? «Weil ich das Ganze nicht einfach in die Ecke stellen will, es wäre zu schade drum. Mit «das Ganze» meint er seinen Betrieb Taxi Eve mit derzeit zwei festangestellten Fahrern, ihn eingeschlossen, drei Aushilfen und drei Fahrzeugen. «Eines habe ich im Laufe des Jahres verkauft.» Nicht so seinen Betrieb. Dabei wäre dies ursprünglich der Plan gewesen.

Nachfolge steht aus
Kaufinteressierte hätte es auch gegeben, «aber am Ende ist nie was draus geworden». Ähnlich erging es



Kurt Frischknechts Suche nach einem Nachfolger hält an. kim

ihm auch mit der Suche nach neuen Mitarbeitenden. Einmal war er dicht dran. «Ein toller Typ, leider war ihm die Schweiz zu teuer, deshalb ist er wieder zurück nach Deutschland», resümiert Frischknecht. Weil «das Ganze» aber auch seine Kundschaft mit einschliesst, die ihm nicht nur treu ist, sondern der sich der Taxiunternehmer auch verpflichtet fühlt, hat er weitergemacht. «Zu hunderten sagen mir meine Kundinnen und Kunden, dass ich nicht aufhören darf.» Und auch seinen Angestellten will er nicht im Stich lassen. «Das kann ich ihm nicht antun.» Da der Druck und die Arbeitsbelastung, die Frischknecht im

Frühling zum Verkaufsentscheid führten, in der Zwischenzeit nicht weniger wurden, hat er jedoch Anpassungen gemacht. So macht er beispielsweise weniger Fahrten auf Vorreservation, um flexibler agieren zu können. Und wie geht es weiter? «Ich weiss es noch nicht», sagt der Unternehmer. Klar ist, es wird ihn auch im neuen Jahr noch geben. Wie lange steht allerdings in den Sternen. «Ich würde mir immer noch jemanden wünschen, der das Unternehmen in meinem Sinne weiterführt.» Denn auch in diesem Fall gilt, was er schon zu Beginn des Jahres sagte: «In Arbon hast du immer Arbeit. Das Geschäft läuft gut.»

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Die Pfadi Arbor Felix lud am vergangenen Samstag zu ihrem traditionellen Jahresabschluss ein. Mehr als 150 Teilnehmende – darunter auch der Arboner Stadtpräsident René Walthert – versammelten sich im Roggwiler Wald. Die Kinder machten sich in Begleitung der Erwachsenen und vielen Fackeln auf die Suche nach einem Geschenk, das der Samichlaus im Wald hinterlassen hatte. Dabei handelte es sich um die neue Pfadikrawatte, welche dank einer erfolgreichen Spendenaktion angeschafft werden konnte. Erstmals ist sie für alle Mitglieder einheitlich gestaltet. Ihre feierliche Verteilung war ein besonderer Moment: Vor der Übergabe wurde das



Die jüngsten Mitglieder zeigen stolz ihre neue Pfadikrawatte. z.V.g.

wichtige Erkennungszeichen in einer für Pfadis typischen Manier getauft. Die Kinder und Jugendlichen nahmen das Geschenk freudig entgegen. pd

Berger Gemeinderat hat sich neu konstituiert

Der Gemeinderat Berg hat sich in seiner neuen Zusammensetzung für die kommende Amtsperiode ab 1. Januar 2025 konstituiert. Michael Schober übernimmt das Ressort Integration Kultur/Gesundheit/Alter, Jugend und Familie von seinem Vorgänger Christian Bischoff. Wieland Bärlocher wiederum übernimmt das Ressort Landwirtschaft/Umwelt/Strassen vom abtretenden Gemeinderat Christian Würth. Bei den übrigen Ressort der bisherigen Gemeinderäte gibt es keine Wechsel. Gleiches gilt beim Berger Schulrat. Auch dort kommt es für die neue Amtszeit zu keinen Änderungen in der Verantwortlichkeit. red

GLANZ
PUNKTE

LEONARDO FERREYRA TANGO SEPTET



Rita & Arthur
Dietschweiller
Stiftung

Freitag,
17. Jan. 2025
19.00 Uhr

Kulturzentrum Presswerk Arbon
Dietschweiller Saal
Ticketpreis: 30.-
Abendkasse & Apéro ab 18.00 Uhr
Vorverkauf: www.orchestrarbon.ch

lokal engagiert?!

Die Arboner Vermittlungsplattform
für freiwilliges Engagement

Aktuell gesuchte Engagements:

- Hilfe in der Freizeit
- Mitwirken bei offenem Bücherschrank
- Unterstützung bei Handy und Computer
- Mithilfe bei Jubiläum Kinderhaus
- Moderation Café International
- Trainer/in für SUP Nachwuchs

Aktuell angebotene Engagements:

• Noch keine Einträge vorhanden.
• Jetzt registrieren und Eintrag erstellen!






Weitere Informationen:
www.arbon.ch/lokalengagiert






VORMERKEN

Kulinarik mit Musik und romantischer Feuershow

- ab 15h grosses Dessertbuffet
Michael Stahl am Piano: lassen Sie sich mit Oldies bis hin zu Jazz, Rock & Popp verzaubern...
- ab 15.30h Käsefondue im Fonduechalet oder im Freien, kuschelig warm umhüllt im Schaffell und Gerstensuppe mit/ohne Wienerli
(Fondue: auch Einzelportionen möglich)
alles durchgehend bis 20.00 Uhr
natürlich mit Glühwein & -most etc.

Reservationen erwünscht
071 447 24 35

Highlight:
Romantische Feuershow um 17.30h
mit Lisa Bögli & Andreas Schwarzer
von Herz-Feuer





Sonnhalden Winter- zauber

Samstag 18. Januar 25 15.00-20.00 Uhr

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon





die genusswelt-geschenksfee
Gourmet & Geschenke

SONNTAGSVERKAUF
22. DEZEMBER 2024, 11-16 UHR

Last-Minute-Geschenksideen
Glüh-Gin | Gerstensuppe
Wettbewerb
Musik-Duo Joe & Chrissi

Wir freuen uns auf Sie.
Maria Vetsch, Remo Sieber und Team

Sonderöffnungszeiten:
Montag, 23. Dezember 2024, 10-18.30 Uhr

genusswelt-horn.ch | Seestrasse III | 9326 Horn



Herzliche Einladung
Offene Weihnacht

Arbon Attraktiv lädt ein zum gemeinsamen Weihnachtsabend.

Wo: im Evangelischen Gemeindehaus Arbon

Wann: 24.12.2024 ab 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Gottesdienst der Evangelischen Kirche 17.00 - 18.00 Uhr

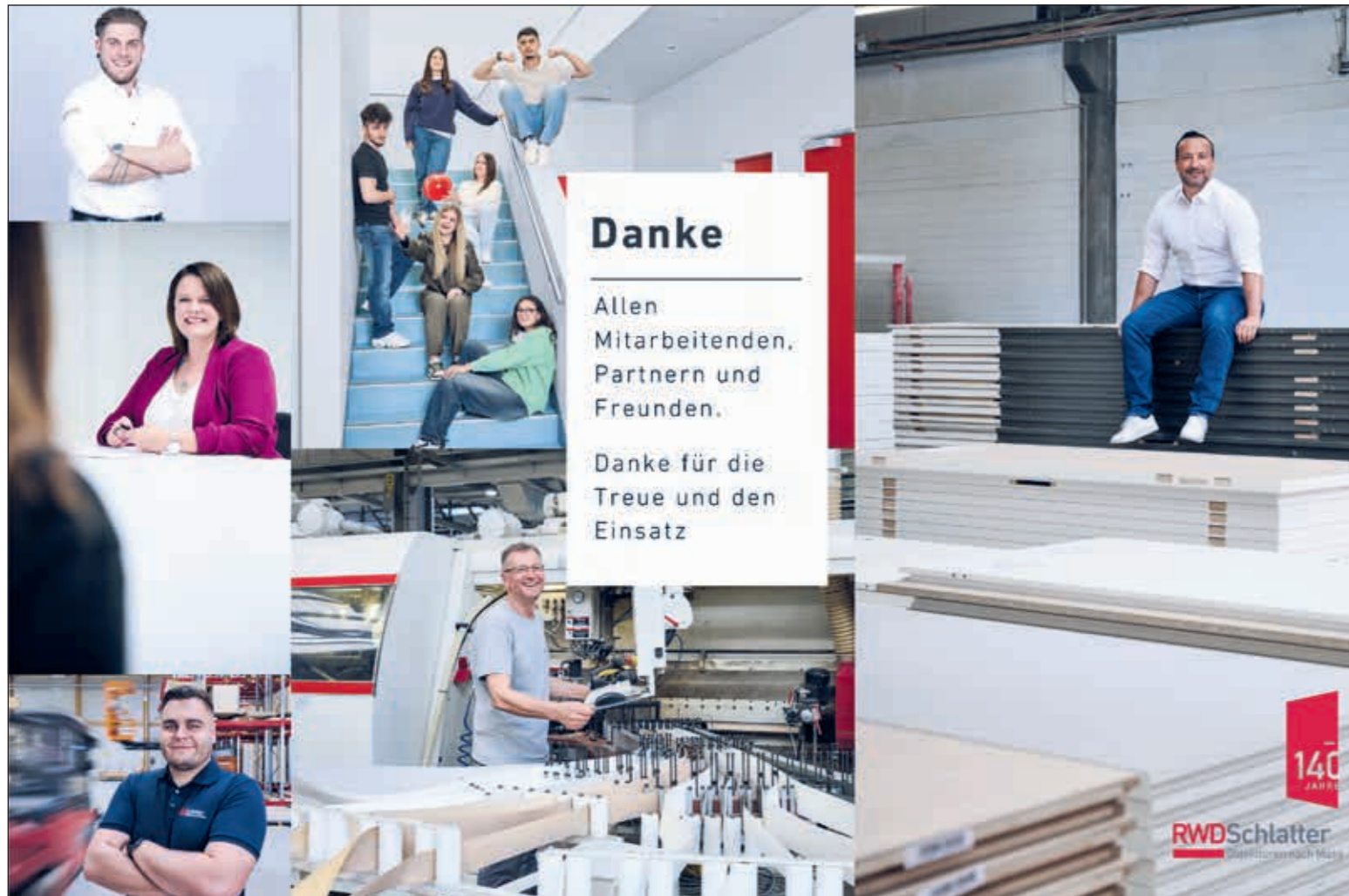
Spätgottesdienst von 22.30 - 23.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst 16.30 - 17.30 Uhr

Spätgottesdienst von 22.30 - 23.30 Uhr

Für Leib und Wohl ist gesorgt.
Arbon attraktiv offeriert eine Gerstensuppe und Getränk.

arbon
attraktiv



Danke

Allen Mitarbeitenden, Partnern und Freunden.

Danke für die Treue und den Einsatz

RWD Schlatter
140 Jahre

JANUAR

Gäumanns folgen dem Ruf einer neuen Kanzel



Nach knapp dreieinhalb Jahren im Amt verabschiedet sich das Pfarrehepaar Andreas und Sabine Gäumann von der evangelischen Kirchgemeinde Arbon und zieht nach Bad Ragaz weiter.

Ein Minus in Horn und ein Steinschlag in Arbon

1 Das neue Jahr begann für die Stammgäste des «Plaza» in Arbon mit einer bitteren Überraschung: Die Bar wurde ohne Vorankündigung geschlossen.

1 Bei der AXA Arbon kommt es zum Wechsel an der Spitze. Jörg Freundt übergibt die Leitung nach über 20 Jahren an Roman Loibl und arbeitet neu als Kundenberater unter ihm.

7 Für sein anhaltendes Engagement in der Begabtenförderung von Kindern und Jugendlichen im «RoboTech Lab» wird Niklaus Vogel zum Arboner des Jahres 2023 gekürt.

12 Grosse Züglete: Die Hügli Nährmittel AG zieht in ihren Neubau in Steinach um.

16 Thomas Mayer gibt nach 13 Jahren als Schulleiter der Schule Horn seinen Rücktritt bekannt.

16 Der Horner Gemeinderat präsentiert ein Budget mit gut einer halben Million Franken Verlust. Zu

den Kostentreibern gehören unter anderem die neue schulergänzende Tagesbetreuung sowie Nachbesserungen in der neuen Badi.

19 Die Musikgesellschaft Roggwil braucht neue Mitglieder und ruft mit einer Bläserklasse ein neues Angebot ins Leben, das auch unerfahrene Musikbegeisterte abholen soll.

21 Das U21-Team der Korbballgruppe Neukirch-Roggwil sichert sich den Schweizermeistertitel.

30 Treffsicher auf die anstehende Abstimmung über die Sanierung des Arboner Schlossturms fallen erneute Steine aus dem Gemäuer.



Jörg Freundt legt die Leitung der AXA-Filiale in Arbon in die Hände seines Nachfolgers Roman Loibl.

FEBRUAR

Arbon hat einen eigenen Vergnügungspark



Ende Februar öffnet der Indoor-Freizeitpark ArboPark und steht sogleich in der Kritik: Stein des Anstosses ist der Himmelstrahler, dessen Einsatz die Stadt Arbon den Betreibern bewilligt hat.

Brennpunkt Bushof macht Schlagzeilen

1 Das Roggwiler Schuhunternehmen Kybun Joya ist ins Visier des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum geraten, denn die Schuhe tragen ein Schweizer Kreuz, obwohl sie nicht in der Schweiz produziert werden.

2 Hier ist nichts mehr zu holen: Der Postomat an der Bahnhofstrasse in Arbon bleibt geschlossen.

2 Badminton-Nachwuchstalente Jorina Jann aus Horn holt sich die Bronzemedaille an der Schweizer-Badmintonmeisterschaft im Doppel.

7 Seit 30 Jahren sorgen die «Sisters» dafür, dass Arbons Häupter stets top frisiert sind. Passend zum runden Geburtstag werden die drei Inhaberrinnen vom GTOB zu den Gewerblehrinnen des Jahres 2023 gekürt.

15 Vandaleakte und Pöbeleien: Die Situation rund um den Arboner Bushof ist seit Monaten angespannt. An der Parlamentsversammlung äussert sich nun der Stadtrat zum Thema. Als eine erste Sofortmassnahme wird

der Sicherheitsdienst verstärkt und dessen Präsenz rund um den Bushof erhöht.

16 Tempo 30 als Lärmschutzmassnahme – was entlang der Landquartstrasse seit letztem Jahr gilt, wird Mitte Februar nun auch auf einem Streckenabschnitt der St. Gallerstrasse umgesetzt.

17 Brand im Bohlenständerhaus: Dank dem schnellen Einsatz der Arboner Feuerwehr kann eine mögliche Katastrophe verhindert und das historisch wertvolle Gebäude in der Arboner Altstadt vor grösserem Schaden bewahrt werden.

17 Der Stadtworkshop junges Arbon trägt Früchte: Das neugegründete «Kino Rio» lädt zum ersten Mal zum Filmvergnügen ein.

27 Der Gemeinderat Steinach präsentiert seine Pläne für die Sanierung der Steinach. Während im Vorprojekt noch von 17 Mio. Franken die Rede war, spricht die Gemeinde nun von einem Betrag zwischen 30 bis 33 Mio. Franken.

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner

★ Herzlichen Dank für Ihre Treue und die besten Wünsche für das neue Jahr!

bis 31.12.24

WEIHNACHTEN Ausverkauf

BIS 30% RABATT AUF DAS GANZE SORTIMENT (MÖBEL, WOHNACCESSOIRES, KLEIDER)

EINZELSTÜCKE BIS 50% REDUZIERT

Boutique Corylux, Hauptstrasse 13, Arbon
www.corylux.com

Frohe Weihnachten. Auf ein geniales neues Jahr voller Glanz und Stil.



Vielen Dank, dass Ihr immer an uns glaubt und uns treu bleibt.

Sisters
HAIRLOUNGE SEIT 1994

ARBON
www.coiffeur-sisters.ch

aby-event.ch
art events - art exhibitions - art fairs

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Unterstützern, Sponsoren und Kunstschaffenden der beiden Ausstellungen Arbon Artist und Arte Arbon International sowie der KUNST-MESSE-ARBON und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr

Georgeta Abagiu

Sonntagsverkauf 22. Dezember
von 11-17 Uhr sagen wir danke mit einem kleinen Geschenk.

Öffnungszeiten über die Festtage:

Mo, 23.12. 13:30 – 18:30
Di, 24.12. 8:30 - 14:00
Fr, 27.12 8:30-11:30/13:30-18:30
Sa, 28.12. 8:30 - 11:30
Mo, 30.12. 13:30 – 18:30
Fr, 3.1. 8:30-11:30/13:30-18:30
Sa, 4.1. 8:30 – 11:30



FILATI
MODE MIT WOLLE
am Fischmarktplatz
9320 Arbon

MÄRZ

Wie ein Phoenix aus der Asche



Totgesagte leben bekanntlich länger: Nach dem Konkurs von «Koch & Gsell» im Januar hat das Steinacher Unternehmen unter neuem Namen die «Heimat»-Produktion wieder aufgenommen.

Ein Monat voller Abschiede und Neuanfängen

- Die Gemeinde Roggwil muss mehr Flüchtlinge mit Schutzstatus S aufnehmen und baut dafür im «Ochsen» um.
- Nach insgesamt 18 Jahren als Präsident des Gewerbe Steinachs tritt Jürg Lengweiler zurück.
- Die Suche nach einem neuen Pächter für den Badi Kiosk Steinach war erfolgreich: Die Meet Eat & Talk GmbH wird ab diesem Sommer die Gäste der Badi Steinach verwöhnen.
- Arbon wählt sein Bezirksgericht neu. Die Wahl bleibt ohne Überraschungen: Alle, die sich haben aufstellen lassen, werden gewählt.
- Leere Ladenfläche wird zum Restaurant: Im ehemaligen Optiker-geschäft im Arboner Rosengarten kehrt mit dem Restaurant Saporì wieder Leben ein.
- Die Besitzer des Fischerei-Artikel-Ladens in der Arboner Altstadt suchen nach knapp 20 Jahren nach Nachfolgern. Dieses Unterfangen bleibt erfolglos. Der Laden wird kurz darauf geschlossen.
- Arbon und Langenargen sind mit dem neuen Kursfahrplan 2024 der Schweizerischen Bodensee-Schiff-fahrt wieder verbunden.
- Pascal Ackermann (SVP) tritt aus dem Arboner Stadtparlament zurück. Das Gremium sei ineffizient und beheimate zu viele «Egozentriker».
- Arbon muss sich im Warten üben. Weil der Finanzsegen im Kanton Thurgau schief hängt, kommt das «Museum Werk2» voraussichtlich erst 2037 und damit neun Jahre später als bisher geplant.
- Die «Messe am See» lockt zahlreiche Besuchende nach Arbon.
- Geeintes Stachen: Die Schulbürgerschaft stimmt einer Steuerfuss-Erhöhung um acht Prozent auf neu 74 Prozent zu, um den geplanten Schulhaus-Neubau zu realisieren.

APRIL

Kultureller Vorzeigebetrieb aus Arbon



Der Thurgauer Tourismuspreis 2023 geht an das Arboner Event-lokal Presswerk als Gesamtkonzept mit Gastronomie, Eventhalle und Musikschule, welche zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.

Ein teures Pflaster bleibt unbebaut

- Zwei majestätische Säulenpap-peln in Horn müssen gefällt werden. Sie stellen ein Sicherheitsrisiko dar.
- Für 1,1 Mio. Franken will der Ar-boner Stadtrat zwei benachbarte Parzellen an der St. Gallerstrasse erwerben, um eine drohende Park-platznot vorzubeugen.
- Im Kanton Thurgau finden die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates statt. Zu den Gewin-nern im Bezirk Arbon gehört Auf-recht Thurgau auf Kosten der SVP.
- Die Arboner Stimmbevölkerung stützt in der Causa Sportplatz Sta-chen den Entscheid des Stadtpar-laments und spricht sich für den Quadratmeterpreis von 400 Fran-ken aus. Die PSG Stachen lehnt dan-kend ab.
- Was früher der «Storchen» war, ist nun das «Ristorante Vinoteca Pietro». Das italienische Lokal in der Arboner Altstadt öffnet unter der Führung von Josipa Radic Ka-raula und Pietro Rauseo seine Türen nach einem Jahr Leerstand.
- Sonnenbrillen für das Klima: Die Horner Mario Nagel, Timon Singer und Gianmarco Gitto stellen in Eigenproduktion mit ihrem Label «Re-visible» Sonnenbrillen aus recycel-tem Plastik her.
- Die katholischen Kirchbürger von Berg, Steinach und Freidorf bewilligen die Prüfung einer Fusion mit Mörschwil und Tübach.
- Dank neuen Vorstandsmitgliedern kann die Schliessung des Arboner «Claro»-Ladens umgangen werden.
- Die Stadt Arbon schreibt 2023 einen Gewinn von 1,27 Mio. Franken. Angesichts der anstehenden Gross-projekte ist dieses Polster dringend nötig.
- Sarah Bischof wird neue Schullei-terin in Horn.
- Anfang und Ende in der Arboner Altstadt: Michela Abbondandolo feiert das letzte grosse Fest der «Ilge» und Francesco Artino eröffnet zeit-gleich seine Gelateria in der Arboner Altstadt.

Sonnhalden

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage im Kerzenschein und fürs 2025 von Herzen alles Gute

Vor-Sylvesterbrunch
Sonntag, 29.12.24



Unser Restaurant ist täglich von 9.30 bis 17.15h für Sie geöffnet. Lassen Sie sich über die Festtage in unserem *himmlisch deko-rierten Weihnachts-Restaurant* verwöhnen... oder geniessen Sie den Vor-Sylvesterbrunch vom 29.12.24 von 8.30 bis 13.00h, mit Freunden und Bekannten aufs alte Jahr zurückblicken und sich freudvoll aufs 2025 einstimmen. Reservationen: 071 447 24 35

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Tel. 071 447 24 35

CHF 32.00 pro Person
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Pancakes, Frühstücksflocken, Fladen und vieles mehr...
Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Übrigens: Im 2025 erwarten Sie anstelle der monatlichen Sonntagsbrunchs 5 Eventbrunchs (Valentin, Ostern, Muttertag, Jazzsommerbrunch und den Sylvesterbrunch), weitere Details finden Sie auf unserer Homepage.

Sonnhalden - Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon



OMELKO GARAGE AG

Wir danken herzlich fürs Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht/Arbon
www.omelko.ch



Montag, 6. Januar



6.00 – 13.00 Uhr geöffnet
- Kleines Brot- und Pâtisseriesortiment
- Feinste Dreikönigskuchen mit Sultaninen, Schoggistückli oder natur

Beim Kauf eines Königskuchens erhalten Sie eine Wettbewerbskarte. Den Gewinnern winken attraktive Preise.

Wir danken Ihnen herzlich für die Treue und wünschen lichtvolle Weihnachten und gute Gesundheit im neuen Jahr.



071 455 12 26 / deroggwilerbeck.ch / hefestollen.ch



arbon **energie**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Festtage und viel Energie im neuen Jahr.

Unser Betrieb bleibt vom 24.12.2024 bis und mit 05.01.2025 geschlossen. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an unseren Pikett-Dienst: 071 447 62 65

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen das felix.-Team!

MAI

«felix. die zeitung» feiert ein Vierteljahrhundert



Als am 7. Mai 1999 die erste «felix.»-Ausgabe in die Haushalte der Region flatterte, hätten viele nicht daran geglaubt, dass die Zeitung 25 Jahre später auf ihr erfolgreiches Bestehen anstossen kann.

Abriss-Kandidaten leben länger und Ikonen sowieso

- 1 Ein Jahr nachdem in der «Wunderbar» die Lichter ausgingen, wird dem Gebäude neues Leben eingehaucht. Die «Kantine» feiert ihre Eröffnung. Pächter ist Christoph Albrecht, der bereits den benachbarten «Saurer Garten» führt.
- 24 Nach nur acht Monaten im Amt reicht die Parlamentssekretärin Christina Pagnoncini ihre Kündigung ein.
- 25 Die Patrouille Suisse ist Teil des diesjährigen Arbon Classics und Arbon damit eine der wenigen Orte, an denen dieses Jahr eine Flugshow der Schweizer Armee gezeigt wird.
- 26 Parallel zum Arbon Classics weihet die Stadt den neu gestalteten Marktplatz ein.
- 31 20 Jahre lang hat sich Fritz Heinze in den Dienst der Gemeinde Steinach und seiner Vereine gestellt. Nun ist Schluss damit. Der 80-Jährige tritt endgültig in den Ruhestand.
- 12 Das «PickNickJazz am See» ist gerettet. Nach Querelen mit der Stadt und einem Jahr Pause ist der Musikanlass im Arboner Pavillon am See zurück.



JUNI

Die Region packt das Turnfieber



Am Thurgauer Kantonturnfest Arbon-Roggwil trotzen an zwei Wochenenden rund 10 000 Turnerinnen und Turner dem wechselhaften Wetter und laufen zu Höchstform auf.

Millionenprojekte nehmen die Abstimmungshürde

- 1 Anhaltender Regen sorgt für einen rasant ansteigenden Wasserstand im Bodensee. Das daraus resultierende Hochwasser hält Bevölkerung und Feuerwehr auf Trab.
- 3 Gleich zwei Rücktritte werden publik: Michael Glanzmann (Die Mitte) verlässt den Horner Gemeinderat nach elf Jahren auf Ende Dezember. Die Arboner Stadträtin Sandra Eichbaum (XMV) wiederum reicht nach nur einem Jahr im Amt ihren Rücktritt ein. Der Grund: ungleiche Vorstellungen in der Zusammenarbeit.
- 9 Grosser Abstimmungssonntag in der «felix.»-Region: In Arbon werden die beiden Sanierungen in Millionenhöhe der Sportanlage Stacherholz in der ersten Bauetappe sowie des Schlossturms angenommen. Die Schulbürgerschaft der PSG Arbon spricht sich für den Erwerb des «Reben 4» und gegen die Steuerfusserhöhung aus. In Steinach wird das Generationenprojekt der Bachsanierung Steinach angenommen.
- 14 Die Postauto-Linie 207, die Arbon, Berg und Wittenbach verbindet, wird neuerdings mit einem vollelektronischen Bus bedient.
- 14 Beim Direktionspaar Hinny steht die Pensionierung an. Das «Bad Horn» sucht nach einer neuen Leitung.
- 15 Die erste Mannschaft des FC Arbon 05 schafft den Aufstieg in die 2. Liga interregional.
- 21 HRS sichert sich ein weiteres Arboner-Filet-Stück. Die Arbonia AG verkauft ihr das 35 000 Quadratmeter grosse Areal an der Zelgstrasse, wo heute «MS Direct» eingemietet ist.
- 21 Der denkwürdige Abstimmungssonntag rund um den Gestaltungsplan «Riva» und die Arboner Ortsplanungsrevision (OPR) jährt sich zum ersten Mal. Bei beiden Vorlagen ist die Bewilligung noch in weiter Ferne, da sie durch Rekurse blockiert sind.
- 28 Nach einem Jahr wird das Strafverfahren gegen eine Lehrperson der PSG Arbon eingestellt, welcher Verleumdung und Beschimpfung einer Schülerin vorgeworfen wurde.

Menschen im 2024





Foto: Giulia Henner, Säntis 2020

Anstelle der Weihnachtskarte berücksichtigen wir in diesem Jahr sehr gerne:

- 
HOSPIZ ST. GALLEN
 CH68 0078 1621 3255 1200 0
- 
TOGO
 CH88 0078 4292 8248 5200 1
- 
GNADENHOF REGABOGA
 CH70 0900 0000 8538 1286 8
- 
HÖRSCHATZ
 CH50 0070 0114 8038 0637 1  Hörschatz
- 
WOHNHEIM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE RIEDERERHOLZ ST. GALLEN
 CH11 0690 0042 0103 9900 3

+10% auf den Gutscheinwert noch im ganzen Monat Dezember!

Besinnlichkeit findet Platz, wenn wir die Hektik des Lebens kurz hinter uns lassen und dann auch Zeit haben, um an andere zu denken! In diesem Sinne wünschen wir euch von Herzen eine unvergessliche und «besinnliche» Adventszeit und nur das Allerbeste fürs neue Jahr 2025!

Paddy und Coni Henner mit Sina, Chiara, Giulia, Jesko & Finn und das ganze Paddy Sport Team

Öffnungszeiten Festtage 2024/2025
 Verkaufsoffener Sonntag, 22.12.2024, 11.00 – 17.00 Uhr
 Di, 24.12.2024, 08.30 – 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
 Mi & Do, 25.12. & 26.12.2024, bleibt unser Geschäft geschlossen
 Fr & Sa, 27.12. & 28.12.2024, Normale Öffnungszeiten
 Di, 31.12.2024, 08.30 – 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
 Mi & Do, 01.01. & 02.01.2025, bleibt unser Geschäft geschlossen

Vorankündigung

Di, 28.1. bis Mo, 3.2.2025 haben wir Betriebsferien.



Paddy's Sport AG
 Salwiesenstrasse 10
 9320 Arbon
 Telefon 071 440 41 42
 www.paddysport.ch



„40 Jahre Alpenblick – Ein Dank an unsere Stammgäste, Freunde und Lieferanten“

Liebe Stammgäste, Freunde, Lieferanten und alle, die uns in den letzten 40 Jahren begleitet haben. Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf vier Jahrzehnte erfolgreicher Zusammenarbeit und wunderschöner Momente zurück.

Wir möchten uns bei Ihnen allen herzlich für Ihre Treue, Unterstützung und das Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2025. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und viele weitere Jahre voller Erfolg und Freude!

Mit herzlichen Grüssen, das Alpenblick-Team

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Nur unsere Pizza bleibt heiss bis am Schluss!
 Familienbetrieb seit 1984

JULI

Das Baugesuch für den Stadthof ist da



Die Pläne sind gereift, die Mietverträge mit den Detailhändlern abgeschlossen: Die Seewarte AG reicht Anfang Juni das Baugesuch für den Stadthof ein.

Drei Lebenswerke vor dem Aus

- 1 Nachdem beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau zwei Rekurse gegen die Genehmigung des Gestaltungsplans Bachgallen Ost zurückgezogen wurden, setzt der Gemeinderat Horn diesen nun in Kraft.
- 1 Auf den letzten Drücker provoziert die FDP Steinach eine Kampfwahl im Gemeinderat Steinach. Sie schiekt mit Markus Lanter und Jeffrey Tobler (neu) gleich zwei Kandidaten ins Rennen.
- 5 Das Seenachtsfest Arbon erlebt ein Revival. Doch wegen des schlechten Wetters bleiben die Besucherströme aus: Statt den erwarteten 15000 Besuchenden sind es nur 5000.
- 5 Das Arboner Gipserunternehmen Baumann + Geiger geht nach knapp 20 Jahren Konkurs. Emil Baumann und Roman Geiger, welche für ihr soziales Engagement vom GTOB als Unternehmer des Jahres 2022 ausgezeichnet wurden, beschäftigten zum Schluss noch rund 30 Mitarbeitende.
- 12 Die Fecker Holzbau AG aus Arbon gibt überraschend bekannt, den operativen Betrieb auf Ende September einzustellen. Dahinter stecken gesundheitliche Gründe des Geschäftsführers Achill Fecker.
- 12 Gesinnungswechsel beim Kanton: Auf der Hubgasse in Roggwil soll nun doch Tempo 30 eingeführt werden.
- 12 Allianz der Pflanzenriesen: Um die geballte Ladung Naturheil-Kompetenzen am Thurgauer Bodensee-Ufer gezielt zu nutzen, haben sich acht Unternehmen aus der Naturmedizin zu einem Verein zusammengeschlossen – darunter auch «A. Vogel» und «Alpinamed».
- 15 Die «Kleintierklinik am See» öffnet ihre Praxistüren in Horn.
- 23 Ein Hochwasser vernichtet sein Lebenswerk: Der Arboner Klangkünstler Stefan Philippi muss sein «Ohrenkino» für immer schliessen. Wenige Monate später gibt er bekannt, Arbon als Künstlerresidenz den Rücken zu kehren.

20. Dezember 2024

AUGUST

Die Arboner Altstadt spannt zusammen



21 Fachgeschäfte der Arboner Altstadt bringen einen Gutscheinbogen heraus. Dies ist die erste von vielen Ideen, welche die Ladenbetreibenden gemeinsam umsetzen wollen.

«Liefere statt lafere» – aus Ideen wird Realität

- 4 Im zweiten Anlauf ein Erfolg: Das «Chinderhuus Cavallino» bietet ab sofort familien- und schulergänzende Betreuung in Berg an.
- 10 Die Genossenschaft Ziegelhütte feiert den Baustart ihrer Siedlung an der Romanshornerstrasse 44.
- 17 Zum ersten Mal findet die Kunstmesse für lokale, nationale und internationale Kunstschaffende statt. Diese wird im Arboner Seeparksaal durchgeführt.
- 19 Die Ausbaggerung der Einfahrt in den alten Hafen Arbon beginnt.
- 21 Der selbstfahrende Bus kommt: An einer Medienkonferenz der Technischen Gesellschaft Arbon informiert diese, der Bus sei bestellt und die Lieferung Anfang 2025 zu erwarten.
- 23 Der Rubel soll rollen, denn die Stadt Arbon hat einen Investitionsstau von 110 Mio. Franken. Um diesem endlich Herr zu werden, soll in den kommenden Jahren deutlich mehr investiert werden.



Das Projektteam des Self Controlled City Liner: (v.l.) Reto Stäheli, Hansueli Bruderer und Max Gimmel.

- 24 Das Seniorenzentrum Horn feiert sein 50-Jahr-Jubiläum.
- 29 «felix. die zeitung.» hat einen neuen Webauftritt.
- 30 Das SummerDays lockt 24000 Besuchende ans Arboner Seeufer. Für besondere Aufregung sorgt Topmodel Heidi Klum, die als Besucherin des Festivals ihrem Mann Tom Kaulitz lauscht. Dieser ist Mitglied der Headliner-Band Tokio Hotel.

19

art of optic



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage!

art of optic
Stickereistrasse 4 | 9320 Arbon
071 446 12 02 | art@artofoptic.ch
artofoptic.ch

Café Restaurant
Weiherr
Arbon

Herzlichen Dank unseren Gästen für die Treue.

23.12.24–5.1.25 geschlossen

Wir wünschen frohe Festtage und freuen uns, Sie ab Montag 6.1.25 wieder begrüßen zu dürfen.

Fam. Glamer, St. Gallerstrasse 53
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54

Pius Schäfler AG
wünscht euch herzlich

Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Pius Schäfler
seit 1965
St. Gallerstrasse 18, 9320 Arbon


Wir feiern Weihnachten. Aber wie wäre es einmal auf alles typisch Weihnachtliche zu verzichten? Keine Guetzli, kein Christbaum, kein Festmahl und keine liebevoll verpackten Geschenke. Wäre das noch Weihnachten? „Da bleibt ja gar nichts mehr von Weihnachten übrig.“ würden vielleicht einige sagen. Wirklich?

Übrig würde das bleiben, was der eigentliche Kern von Weihnachten ist: die Geburt Jesu Christi, dem Sohn Gottes. Sie ist der Grund, warum wir feiern.

Im Blick auf die aktuelle Lage in der ganzen Welt, ist es der menschgewordene Gott, der uns die Hoffnung nicht verlieren lässt, dass es mit seiner Hilfe weiter geht: weil seine Liebe grenzenlos ist.

Keiner feiert einen Geburtstag, ohne das Geburtstagskind zu ehren und es ins Zentrum zu stellen.

Feiern wir ein grosses Weihnachtsfest zur Ehre und aus Freude über den, der für uns geboren ist, um uns das erfüllte Leben zu schenken: Jesus Christus.



Frohe Weihnachten wünscht die Kath. Pfarrei Arbon

STADT
ARBON

Neujahrsbegrüssung 2025

Der Stadtrat wünscht allen Arbonerinnen und Arbonern frohe Festtage und lädt sie herzlich zur Feier des neuen Jahres am Sonntag, 5. Januar 2025 um 17.00 Uhr in den Seeparksaal ein.
(Türöffnung 16.30 Uhr)

Herzlichen Dank für all die interessanten Aufträge, frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes 2025.



KAUF MANN
OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil / Arbon TG, Schönenberg TG, St. Gallen
Telefon +41 71 454 66 33, kaufmann-oberholzer.ch

TAXI eve

079 840 02 02 / 071 446 46 46
0800 846 446 (Gratis-Nummer)

Allen Felix-Leserinnen und -Lesern wünscht das Taxi Eve Team ruhige und besinnliche Festtage!

Wir wünschen frohe Festtage

Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Seestrasse 70 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Gute Gesundheit wünscht

Gefässmedizin
Bodensee
Dr. med. Daniel Hossain

SEPTEMBER

Im Boot sind alle gleich



40 Sportlerinnen und Sportler aus vier Nationen segeln vor dem Arboner Seeufer an der ersten Inclusive Sailing Swiss Championships um die Wette.

Von Wagnissen und geglückten Coups

- 6** Tiefgarage, Kulturzentrum und eine riesige Parkanlage mit Pool – das sind die Pläne der Gebrüder Denk für den Schlossgarten in Horn. Pläne, die sie seit 2022 verfolgen und nun in einem komplett überarbeiteten Baugesuch zum zweiten Mal auflegen. Auch auf dieses gehen in der Folge mehrere Einsprachen ein.
- 6** Von wegen graue Eminenz: Die Arboner Bergli-Kirche feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 17** Die Sicherheit obsiegt: Das Arboner Stadtparlament erhöht das Budget für die Abteilung Sicherheit nachdem es Anfang des Jahres zu Vandale-Akten und Pöbeleien rund um den Arboner Bushof gekommen war.
- 18** Die Kaiser Garten- und Landschaftsbau AG braucht dringend einen neuen Standort. Auf der Parzelle des über 100 Jahre alten Traditionsunternehmens aus Arbon plant die neue Grundeigentümerin eine Überbauung. Es läuft das Mitwirkungsverfahren für den entsprechenden Gestaltungsplan.
- 20** Wo noch bis vor knapp zwei Jahren Herrenmode über den Verkaufstisch ging, werden seit kurzem Lebensmittel und Haushaltswaren verkauft: Die Familie Kamberi wagt mit einem Lebensmittelgeschäft mit Fokus auf Spezialitäten aus der Balkanregion eine Wiederbelebung der Arboner Bahnhofstrasse.
- 22** Der freiwerdende Sitz im Arboner Stadtrat konnte im ersten Wahlgang nicht besetzt werden. Die drei Kandidaten Elia Eccher (SP), Jörg Zimmermann (SVP) und Reto Gmür (BFA) verpassen das Absolute Mehr. Gmür zieht sich daraufhin aus dem Rennen zurück.
- 22** Der FDP-Sprengkandidat Jeffrey Tobler drängt mit seiner Wahl Diego Müggler (Grüne) nach nur zweieinhalb Jahren aus dem Steineracher Gemeinderat. Die übrigen bisherigen Gemeinderatsmitglieder werden wiedergewählt.
- 29** Fröhlich und Fischerruten: Der Fischerverein Arbon feiert mit einem grossen Jubiläum sein 125-Jahr-Jubiläum.

20. Dezember 2024

OKTOBER

Urs Koller wirft das Handtuch



Nach einer kurzen Karriere als Gemeindepräsident von Roggwil tritt Urs Koller Ende Oktober aus seinem Amt zurück. Ab Februar 2025 wird er als Privatkundenberater bei der Clientis Bank Oberuzwil tätig sein.

Die Gnadenfrist für Steinachs Post ist vorbei

- 1** Das Rennen um den freiwerdenden Sitz im Arboner Stadtrat nimmt noch einmal Fahrt auf. Reto Neuber (Die Mitte) gibt überraschend seine Kandidatur für den zweiten Wahlgang bekannt. In der Folge macht der junge SP-Kandidat Elia Eccher seinen Rückzug publik.
- 4** Beständig im Wandel der Technik: Die Elektro Hodel AG sorgt seit 60 Jahren für eine reibungslose Stromversorgung in Arbons Haushalten und dessen Geräten.
- 4** Seit 2020 arbeitet der Kanton Thurgau an der Neuausrichtung der Denkmalpflege. In einem ersten Vernehmlassungsverfahren ist nun die Meinung der Bevölkerung gefragt.
- 4** Ein zweifacher Weltmeister aus Steinach: Karateka Roman Pfändler gewinnt an der IFK Kata Weltmeisterschaft in England Doppelgold in der Einzel- und Team-Kategorie.
- 10** Was die Bevölkerung in Thundorf im Grossen ablehnt, plant er in einer Mini-Version: Der ehemalige Freidorfer Arzt Bernhard Wälti will eine eigene kleine Windanlage bauen.
- 22** «felix.»-Mitgründer und ehemaliger Schulpräsident der Volksschulgemeinde Arbon Ernst Kunz verstirbt im Alter von 79 Jahren.
- 24** Weil die Fische in der Steinach zu hohe PFAS-Werte aufweisen, hat sich der Kanton St. Gallen gegen eine Verpachtung des Fliessgewässers für die Jahre 2025 bis 2032 entschieden.
- 29** Die Schliessung der Postfiliale in Steinach ist nur noch eine Formsache. Der Grossteil der Dienstleistungen des Gelben Riesens soll dem Dorf jedoch erhalten bleiben.



21



Buchhorn
SEERESTAURANT

SAISON-START:
29.03.2025

DAS BUCHHORN-TEAM WÜNSCHT
frohe Festtage
& EN GUETA RUTSCH

www.seerestaurant-buchhorn.ch



NATÜRLI
das passende Geschenk

- * nicht 0815, sondern «natürli bsunders»
- * für jedes Budget
- * schön verpackt
- * aus der Region

NATÜRLI
Hauptstrasse 5
9320 Arbon
Tel. 071 440 37 38
www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch



VW Audi SEAT SKODA

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns, Sie ab Montag, 6. Januar wieder in Arbon begrüßen zu dürfen.

BETRIEBSFERIEN 23.12. bis 5.1.25

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch



FLEISCHMANN
Immobilien

Familientradi-tion seit 1989

Direkt Kontakt aufnehmen:
Matthias Fleischmann
Inhaber | Geschäftsführer

Fleischmann Immobilien AG
Hauptsitz, Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51
info@fleischmann.ch
fleischmann.ch



NOVEMBER

«Bressan» baut nicht mehr



Das Arboner Bauunternehmen Bressan Baut AG plant die Einstellung des operativen Betriebs im Frühling 2025. Von der Massnahme sind 35 Mitarbeitende betroffen.

In Arbon wird gewählt, gestorben und gekauft

- Flavio Schambron tritt seine neue Stelle als Parlamentssekretär und stellvertretender Stadtschreiber bei der Stadt Arbon an.
- In der Arboner Voliere müssen nach einer Chlamydieninfektion mehr als die Hälfte der Tiere euthanasiert werden.
- «Arrivée» kann ankommen: Die Baubewilligung für die neun Mehrfamilienhäuser auf dem Areal in Horn ist rechtskräftig. Damit hat das Millionenprojekt die letzte rechtliche Hürde genommen und kann realisiert werden. Die Tiefbauarbeiten laufen bereits seit Ende September.
- Nach über dreissig Jahren als Präsident der Stiftung Schloss Roggwil legt Markus Zürcher sein Amt ab. Zwar bleibt der Stiftungsrat vorerst ohne Präsidium, aber gewinnt mit Dominik Brändle und David Zürcher gleich zwei neue Mitglieder.
- Trotz Kritik an Kosten, Sicherheit und Nutzen hält die Stadt Arbon am neu gestalteten Marktplatz in der Altstadt fest. Nachdem hierfür bereits ein Betrag von rund 60 000 Franken gesprochen wurde, soll für weitere 48 000 Franken das angemietete Mobiliar gekauft werden.
- Nach jahrelangem Hin und Her gibt der Arboner Stadtrat bekannt: Die alte Saurer-Kantine wird unter Schutz gestellt. Das rechtliche Nachspiel ist vorprogrammiert.
- «Pergola» heisst das Siegerprojekt zur Erweiterung des Schulzentrums Stachen und kommt aus der Feder eines Luzerner Architekturbüros.
- Nach der Arboner Voliere müssen nach einer Chlamydieninfektion mehr als die Hälfte der Tiere euthanasiert werden.
- Nach jahrelangem Hin und Her gibt der Arboner Stadtrat bekannt: Die alte Saurer-Kantine wird unter Schutz gestellt. Das rechtliche Nachspiel ist vorprogrammiert.
- Die See Energie AG heizt seit diesem Herbst fristgerecht die ersten Gebäude in Steinach mit Energie aus dem Bodensee. Der zweite Ausbauschritt soll auf den Fuss folgen.
- «Pergola» heisst das Siegerprojekt zur Erweiterung des Schulzentrums Stachen und kommt aus der Feder eines Luzerner Architekturbüros.
- «Die Mitte»-Kandidaten auf Vormarsch: In Arbon wird Sprengkandidat Reto Neuber in den Stadtrat gewählt, in Horn Karolin Halter in den Gemeinderat.
- Das Stadtparlament spricht sich für den Kauf der Strauss-Wiese im Wert von 19,5 Mio. Franken aus.

DEZEMBER

Philip Maloney aus der Feder eines Arboners



Der Arboner Regisseur Luca Ribler verleiht der rauen Stimme des zynischen Detektivs Philip Maloney ein Gesicht: Ab Mitte Dezember läuft die Maloney-Serie in den Schweizer Kinos.

Wer entscheidet, was es zu schützen gilt?

- Die Vorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde Arbon hat eine frohe Botschaft zu verkünden: Michael Rölli amtet als neuer Pfarrer der Kirchgemeinde.
- Nach zwei Jahren kehrt im «Goldene Öpfel» wieder Leben und dazu ein Hauch Wallis ein: André Clavien übernimmt den Frasnacher Gastrobetrieb.
- 523 Unterschriften für ihre Sesselkleber-Initiative reichen die Vertretenden der Bürger Fraktion Arbon (BFA) im Stadthaus ein. Damit sind sie ihrem Ziel einer Volksabstimmung über eine Amtszeit-Beschränkung im Parlament ein Stück näher.
- In den Arboner Haushalten soll in Zukunft nachhaltiger geheizt werden. Mit diesem Ziel schliesst sich die Arbon Energie AG mit der Primeo Energie AG, «Energie 360°» und den St. Galler Stadtwerken zusammen, um gemeinsam einen Arboner Wärmeverbund aufzubauen.
- Trotz des im Juni eingereichten Baugesuchs für das Projekt Stadthof kommt es in diesem Jahr nicht mehr zur Auflage. «Massgebende Grundlagen zur Bewilligungsfähigkeit» seien noch in Abklärung, begründet die Stadt.
- Nach drei Jahren ist die länderübergreifende Kunstausstellung Heimspiel zurück. Mit der Ausstellung in der ehemaligen Werkmaschinenhalle des Saurer WerkZwei ist der Thurgau zum ersten Mal als Austragungsort mit dabei.
- Der Projektwettbewerb für ein neues Arboner Sekundarschulzentrum ist entschieden: Das Projekt «Max & Moritz» von Isler Gysel Architekten und Heinrich Landschaftsarchitektur (Zürich/Winterthur) macht das Rennen.
- Die Organisatoren des Kantonalen Turnfests geben bekannt: Der Anlass war auch finanziell ein Erfolg. Das Geld kommt den helfenden Vereinen zugute.
- «Taxi Eve» fährt weiter. Weil Kurt Frischknecht keinen Käufer findet, bleibt er vorerst im Geschäft.

Darum feiern wir Weihnachten

Die Geburt Jesu

In jener Zeit erliess Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids, um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung.

Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft bekommen.

In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die mit ihrer Herde draussen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschreckten sehr, aber der Engel sagte zu ihnen: «Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk grosse Freude sein wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.» Mit einem Mal waren bei dem Engel grosse Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen:

«Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.»

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: «Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden liess.» Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag. Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Worte aus der Heiligen Schrift

Lukasevangelium 2,1–20

Diese Seite wurde der Agentur C gesponsert von Köbi Auer, Roman Buff, Dominik Diezi, Judith Huber, Myrta Lehmann, Robert Schwarzer, Andrea Vonlanthen, René Walther und Ralph Zanoni. Die neun Arboner Persönlichkeiten möchten damit das Geschehen und den Sinn von Weihnachten in Erinnerung rufen. Sie wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe und friedvolle Weihnachten.

Kirchgemeinde-Fusion weiterhin auf Prüfstand

Eine gemeinsame Kirchgemeinde – ein solches Vorhaben prüfen derzeit Steinach, Berg-Freidorf, Mörschwil und Tübach. Eigentlich hätte bereits im Herbst über die Ergebnisse informiert werden sollen. Doch aufgrund zusätzlicher Abklärungen kommt es zu Verzögerungen.

Im Frühling dieses Jahres gaben die Kirchbürgerinnen und -bürger der vier genannten Kirchgemeinden ihren Kirchenverwaltungen den Auftrag, eine Fusion zu prüfen. Faktisch sind die vier Pfarreien bereits seit 2014 zu einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit Steinerburg zusammengefasst. «Kirchenrechtlich haben unsere Mitarbeitenden vom Pastoralteam also den Auftrag, die Seelsorge über das gesamte Gebiet der Seelsorgeeinheit zu gewährleisten», erklärte Andreas Popp, Präsident des katholischen Kirchenrates Steinach, im Frühling. Auf Seiten der Verwaltung, spricht staatskirchlich, bestehen die vier Kirchgemeinden aber weiterhin als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaften. Mit der geplanten Vereinigung könnten verwaltungsseitige Organisationen der heute bereits bestehenden Seelsorgeorganisation angeglichen werden.

Ergebnisse erst im Mai erwartet

Diese Woche teilten nun die vier Kirchgemeinden in mehreren Gemeindeblättern der Region mit, dass derzeit noch immer an einem Gutachten gearbeitet werde, welches das Resultat der Prüfung zusammenfasst. Das Gutachten soll Auskunft geben über die Organisation der neuen Kirchgemeinde Steinerburg sowie deren finanzielle Rahmenbedingungen. Dessen Ergebnisse hätten ursprünglich bereits im Herbst publik gemacht werden sollen. Da jedoch zusätzliche Abklärungen nötig waren, verzögert sich nun der Zeitplan um mehrere Monate. Neu ist erst am 19. Mai 2025 eine Informationsveranstaltung geplant. Die Urnenabstimmung über den Zusammenschluss ist in allen vier Kirchgemeinden auf den 22. Juni 2025 angesetzt. kim

Auch finanziell ein Erfolg

Im Juni verwandelte das Thurgauer Kantonturnfest Arbon-Roggwil (tk2024) die Region in eine Turnhochburg. Nun ist klar: Das tk2024 schliesst mit einem positiven Ergebnis.

Drei Tonnen Pommes, 9652 Schnitzelbrote, 26 000 Liter Bier – diese eindrücklichen Zahlen verzeichnet das ehrenamtliche OK des Thurgauer Kantonturnfestes Arbon-Roggwil in der Schlussabrechnung. «Dass wir bei einem Budget von über drei Millionen Franken mit einem positiven Ergebnis abschliessen können, ist nicht selbstverständlich», sagt Co-Präsident Christoph Anrig. «Das OK kann auf diese Leistung stolz sein.» Laut Angaben der Festivalleitung war hierfür ein Zusammenspiel von mehreren Faktoren ausschlaggebend, darunter die breite Unterstützung durch Patronatspartner sowie Sponsoren und freiwilligen Helfern, ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein im OK, leistungsstarke Festwirtschaften und am Ende auch Glück. Das Plus in der Schlussrechnung macht sich für die 1500 Helferinnen und Helfer bezahlt: Der Stundensatz für helfende Vereine kann



Rund 7400 Turnerinnen und Turner, 5300 Kinder und über 26 000 Festbesucher machten das «tk2024» dieses Jahr zum grössten Turnfest der Schweiz. Archiv

nachträglich von 6 auf 15 Franken angehoben werden. Damit wolle sich das OK für das grosse Engagement bedanken und seine Wertschätzung zum Ausdruck bringen, schreiben die Verantwortlichen diese Woche in einer Medienmitteilung. Auch den OK-Mitgliedern kann für ihre ehrenamtliche Arbeit über die 2,5 Jahre eine Entschädigung ausbezahlt werden. Schlussendlich bleibt jedoch kein Gewinn im Trägerverein, da

dieser seinen Zweck erfüllt hat und aufgelöst wird. Der restliche Gewinn von 130 000 Franken wird für zweckgebundene Projekte zur Jugend- und Breitensportförderung eingesetzt. «Vom guten Ergebnis profitieren die 67 helfenden Vereine aus der Region und dem ganzen Kanton. Damit leistet das Turnfest einen schönen Beitrag an die soziale Nachhaltigkeit», zieht Co-Präsident Ralph Wattering sein Fazit. pd

Ein besonderer Treffpunkt

Eine Gruppe der evangelischen Kirche Arbon besuchte kürzlich die Synagoge der israelitischen Kultusgemeinde Konstanz. Nicht selbstverständlich, denn von 1938 bis 2019 gab es dort kein jüdisches Bethaus mehr.

Die Nazis hatten 1935 beim ersten Brandanschlag bereits wertvolle Thorarollen und 1938 die ganze Synagoge abgefackelt. Die jüdische Bevölkerung wurde schikaniert, zur Flucht in alle Welt gedrängt und eine grosse Zahl in Todeslager wie Dachau, Gurs und Auschwitz verfrachtet. Einige retteten sich in die Schweiz. In Kreuzlingen-Bernrain besteht seit 1937 ein jüdischer Friedhof. Einige Firmen eröffneten

Niederlassungen auf Schweizer Seite, so Wieler Bademoden, Veit Gardinen, Marx Corsets und Lion Textil. Die Patrons wurden von den mehrheitlich christlichen Mitarbeitern überaus geschätzt, die Produkte ebenfalls.

Juden sind dazugehörig

Eine Schätzung besagt, dass in der hiesigen Gegend Jüdinnen und Juden seit tausend Jahren siedeln. Genau nachgewiesen sind sie, weil 1905 Grabungen an der Rosgartenstrasse einen Schatz Goldmünzen zutage förderten, viele aus Venedig. Ein Hinweis auf weitläufige Bankgeschäfte eines jüdischen Händlers um 1390. Nach dem zweiten Weltkrieg zogen erneut Juden nach Konstanz.

Gottesdienst – Predigt, Lesung Gebet, Lieder – feierten sie lange unter engen räumlichen Bedingungen. Erst 2019 wurde nahe bei der einst von den Nazis niedergemachten Synagoge ein Neubau eingeweiht. Kein Tempel, diesen gab es nur in Jerusalem, wo heute die Klagemauer an dessen Zerstörung im Jahr 70 durch die Römer erinnert. Beim Treffen mit Rabbiner Avraham Y. Radbil erfuhren Ursula Gentsch vom evangelischen Kirchgemeinderat Arbon und ihre Begleitung viel über jüdische Tradition in Leben und Glauben der Einheitsgemeinde Konstanz, in der neben 350 deutschen auch einzelne jüdische Familien aus dem Thurgau beheimatet sind.

Hedy Züger

Achtung, fertig, gedruckt.



Jeden Monat 32 Millionen Zeitungen, Magazine und Werbeprospekte - selbst hohe Auflagen realisieren wir in kürzester Zeit. Modernste Druckanlagen, schnelle und unkomplizierte Abläufe, kurzfristige Vor- und Durchlaufzeiten machen es möglich. Damit das so bleibt, investieren wir laufend in neuste Technologien an unseren beiden Standorten Aarau und St. Gallen. Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: www.chmediaprint.ch.

Die Sterne laufen Kür in der Bibliothek Steinach



In den vergangenen Wochen lud die Bibliothek Steinach Kinder wie Erwachsene dazu ein, die Sterne am Firmament mit irdischen Materialien zum Strahlen zu bringen. Noch bis heute Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr können die rund 78 entstandenen Kunstwerke begutachtet und bewertet werden. Der Siegerstern des Publikumsvotings wird dann am Sonntag, 22. Dezember, anlässlich des «SonntagsTreffs» ab 13.30 Uhr in der Bibliothek gekürt. Vorab gibt es von 14 bis 14.30 Uhr passend zum Advent Sternengeschichten aufs Ohr und Kaffee und Kuchen zur Stärkung. kim

SVP lädt zum Dreikönigs-Höck

Zum Jahresanfang lädt die SVP Arbon am Montag, 6. Januar 2025, ab 18 Uhr zu einem SVP-Höck ins Restaurant Presswerk in Arbon ein. Zum Dreikönigstag passend gibt es für die Teilnehmer eine Kugel aus dem 30-teiligen Dreikönigskuchen mit der Chance auf den Gewinn eines attraktiven Preises. Zu Gast am Dreikönigs-Höck ist Pascal Schmid aus Weinfelden, der seit gut einem Jahr für den Kanton Thurgau als Nationalrat in Bern politisiert. Interessierte können sich bei ihm aus erster Hand über die Herausforderungen und Reize eines Bundeshauspolitikers informieren. Anwesend sein wird auch Sandra Zimmermann, die am 9. Februar 2025 für die SVP zu den Wahlen in die Sekundarschulbehörde Arbon antritt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die Kandidatin näher kennenzulernen und ein paar unbeschwertere Stunden des noch jungen Jahres zu geniessen. pd

Glühwein und Gemeinschaft

Kim Berenice Geser

Der Verein Arbon Attraktiv sorgt diesen Dezember mit zwei Aktionen für Weihnachtsstimmung und sucht damit gleichzeitig nach seiner neuen Bestimmung.

Wie ein Wichtelhäuschen steht er da, der weihnachtlich beleuchtete Pavillon auf dem Fischmarktplatz in der Arboner Altstadt. In seinem Innern beherbergt er die erste Glühwein-Bar des Vereins Arbon Attraktiv. «Die Aktion war ein spontaner Entscheid», erzählt Vereinsmitglied Andy Hablützel. Manchmal müsse man etwas ausprobieren, um zu sehen, ob es funktioniert. Das Konzept ist simpel: Infrastruktur und Platzmiete übernimmt «Arbon Attraktiv», den Bar-Betrieb wechselnde Vereine. Die Einnahmen fliessen denn auch direkt in deren Vereinskasse. «Mit der ersten Durchführung sind wir sehr zufrieden», sagt Hablützel. Das Angebot komme gut an, Lärmklagen gab es keine, mit den Nachbarn verstehe man sich gut. «Wir werden die Glühwein-Bar deshalb auch nächstes Jahr wieder organisieren», verrät er schon jetzt. Für den zweiten



Die Glühwein-Bar auf dem Arboner Fischmarktplatz lädt dieser Tage zum Verweilen ein. z.V.g.

Anlauf wünscht er sich jedoch noch mehr teilnehmende Vereine.

Ein Weihnachtsfest für alle

Die Glühwein-Bar, welche noch diese Woche geöffnet ist (19. bis 22. Dezember, Donnerstag und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende von 11 bis 19 Uhr) ist eines von zwei neuen weihnachtlichen Aktionen des Vereins. Dieser ist seit dem Namenswechsel von «Arbon Tourismus» auf «Arbon Attraktiv» und dem damit einhergehenden Verlust

der bisherigen Bestimmung dabei, sein Wirkungsfeld neu zu umreissen. In diesem Zuge führen die Verantwortlichen dieses Jahr auch zum ersten Mal den Anlass «Offene Weihnachten» durch. «Wir wollen am 24. Dezember einen Treffpunkt schaffen, für jene, die an den Feiertagen aus welchen Gründen auch immer allein sind und Gesellschaft suchen», erklärt Hablützel das Konzept. Er betont, dass das gemeinsame Weihnachtsfest unabhängig der kirchlichen Veranstaltungen stattfindet, auch wenn der Austragungsort das evangelische Kirchgemeindehaus ist. «Von 18 bis 22 Uhr gibt es eine Gerstensuppe und gemütliche Gespräche.»

Ausprobieren ist alles

Ganz im Sinne des neuen Namens und Portfolios sollen beide Anlässe dazu beitragen, Arbon für die Bevölkerung attraktiver zu gestalten. «Wir sind ein bisschen wie ein Start-up», führt Hablützel aus: «Wir müssen jetzt erst einmal herausfinden, wo es uns in Arbon braucht.» Die jetzigen Aktionen im niederschweligen Eventbereich, da ist er sich sicher, sind ein guter Grundstein für künftige Engagements.

Keramik zum Greifen nah



In ihren Regalen stehen Vasen im Kohle-Look neben glänzenden Döschen, schalkhafte Hasenköpfe neben filigranen Feen, bunte Schalen neben mit Schneeflocken verzierten Christbaumkugeln. Seit rund 25 Jahren formt und färbt Marlene Nägele Ton zu Vasen, Döschen, Tierköpfen und verkauft diese auch. Morgen Samstag,

21. Dezember, öffnet sie die Türen ihres Ateliers an der Seerietstrasse 6 für die Öffentlichkeit. Besuchende sind eingeladen, von 10 bis 18 Uhr im reichen Schatz ihrer Werke zu stöbern. Oder sich auch einfach nur inspirieren zu lassen, für all das, was möglich ist, denn die Künstlerin setzt gerne auch spezifische Ideen um. red

Winterlicher Stadtrundgang mit den Zeitfrauen

Wer noch keine Zeit hatte, die wunderschön gestalteten Adventsfenster im Städtli zu bestaunen, kann dies am Freitag, 27. Dezember, um 18 Uhr mit den Zeitfrauen tun. Kurz vor Ende dieses Jahres – also in letzter Minute – bieten die Arboner Zeitfrauen die Gelegenheit, alle zauberhaft dekorierten Adventsfenster zu bestaunen. Sie machen immer mal wieder einen Halt und erzählen Geschichten zum Jahreswechsel. Start des Rundgangs ist das Adventsfenster der Zeitfrauen, Ecke Schäfli-gasse/Hauptstrasse im Stadthaus. Der Rundgang endet im Kappeli mit einem Apéro. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos. pd

ERNST KAST AG

- Kanalreinigung – löst sämtliche Entstopfungsprobleme
- Kanalfernsehen
- Entleerung von Schächten und Ölabscheidern

9300 Wittenbach, Arbonerstrasse 41, Tel. 071 298 11 88



Unterflurcontainer lösen 2025 blaue Abfallsammelpunkte ab

Anfang Januar 2025 werden in ganz Arbon die blauen Punkte zum Bereitstellen von Haushaltkehricht aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt muss der Abfall in den zugelassenen Gebührensäcken in den Unterflurcontainern entsorgt werden.

Übersicht Standorte von Unterflurcontainern
www.arbon.ch/ufc

Vorübergehende Ergänzung mit Rollcontainern

Um für den Haushaltkehricht ein möglichst dichtes Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, werden die Unterflurcontainer ab 2025 während einer Übergangszeit durch 800-Liter-Container ergänzt. Solche Container befinden sich an folgenden Standorten:

- Promenadenstrasse
- Scheiben-/Gottfried-Keller-Strasse
- Amriswilerstrasse bei Sammelstelle (Durchfahrt verboten)
- Rotbuchen-/Egnacherstrasse

Auskünfte rund um die Kehrichtentsorgung

- KVA Thurgau, 071 626 96 00, info@kvatg.ch
- Stadt Arbon, 071 447 61 71, bauverwaltung@arbon.ch



Arboner Volksinitiative "Beschränkung der Amtsdauer von Parlamentsmitgliedern"

Stadtratsbeschluss vom 16. Dezember 2024

1. Die dreimonatige Frist für die Einreichung der Unterschriftenlisten der kommunalen Volksinitiative „Beschränkung der Amtsdauer von Parlamentsmitgliedern“ bei der Stadtkanzlei wurde gemäss Art. 10 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 19. Februar 2019 eingehalten.

2. Die Formalitäten für die Einreichung einer Initiative gestützt auf das kantonale Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht und das Gesetz über die Gemeinden sowie gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 19. Februar 2019 wurden erfüllt.

3. Die erforderliche Unterschriftenzahl von 400 Stimmberechtigten für die Einreichung einer Initiative wurde mit 494 gültigen Unterschriften erreicht. Die Initiative ist somit zustande gekommen.

4. Die Unterschriftenlisten werden gemäss § 76 Abs. 2 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht nicht zurückgegeben und dürfen nicht eingesehen werden. Sie verbleiben bis nach der Durchführung der Volksabstimmung bei der Stadtkanzlei.

Rechtsmittel
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit Zustellung schriftlich begründet und im Doppel Rekurs beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, geführt werden. Im Rekursfall trägt in der Regel die unterliegende Partei die Verfahrenskosten.

Arbon, 20. Dezember 2024, Stadtrat Arbon

TIPPS & TRENDS

Weihnachtliche Kirchenmusik in St. Martin

Eröffnet werden die feierlichen Christmetten der katholischen Pfarrei Arbon am Dienstag, 24. Dezember, mit dem Familiengottesdienst um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin mit Krippenspiel. Der Kirchenchor St. Martin und Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führen in der Christmette um 22.30 Uhr die Pastoralmesse G-Dur von Colin Mawby sowie Weihnachtsmotetten für Chor und Orchester auf. Am Weihnachtstag, 25. Dezember, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr mit festlicher Musik des Barocks für Flöte und Orgel umrahmt. Am Stephanstag, 26. Dezember, um 10.30 Uhr wirkt die Singgruppe St. Martin musikalisch mit. pd

Anmeldung für Sternsingerbesuche

Am Samstag, 4. Januar 2025, von 14 bis 17 Uhr sind die Sternsinger der katholischen Pfarrei in Arbon unterwegs, um den Segen Gottes für das neue Jahr zu bringen. Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme» sammeln sie Spenden für Kinderhilfsprojekte weltweit. Auf der Homepage kath-arbon.ch, per Mail an pfarramt@kath-arbon.ch oder telefonisch unter 071 446 3103 können sich Interessierte für einen Besuch der Sternsinger anmelden. Aus organisatorischen Gründen können keine festen Uhrzeiten für die Besuche vereinbart werden. Anmeldeabschluss ist der 3. Januar 2025. pd

«Winterwasser» auch über die Festtage offen

Das «Winterwasser Oberthurgau» bietet auch über die Festtage die Möglichkeit, sich sportlich im warmen Wasser zu betätigen. Von Dienstag, 24. Dezember 2024 bis Donnerstag, 2. Januar 2025 ist das Schwimmbad täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 25. Dezember, Donnerstag, 26. Dezember und Mittwoch, 1. Januar 2025 bleibt das Winterwasser geschlossen. pd

Arboner Fachgeschäfte laden zum Sonntagsverkauf

Diesen Sonntag wird Arbon zum Mittelpunkt für alle, die auf der Suche nach besonderen, regionalen Weihnachtsgeschenken sind.

Diverse Fachgeschäfte der Stadt Arbon öffnen ihre Türen am Sonntag, 22. Dezember, von 11 bis 17 Uhr und bieten den Besuchenden ein vorweihnachtliches Einkaufserlebnis. In festlicher Atmosphäre präsentieren die Geschäfte ihre ausgewählte Ware: Von kreativen Geschenkideen über hochwertiges Handwerk bis hin zu besonderen Überraschungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am Sonntagsverkauf nehmen folgende Geschäfte teil: Adesso, Novaseta 12 bis 17 Uhr; art of optik, Hamel; Cory Lux Boutique, Hauptstrasse 13; Feger Wohnen, Rebhaldenstrasse 9; Filati Mode mit Wolle, Postgasse 10; Freude schenken, Postgasse 6; LuLa Brocki, Berglistrasse 1; Lieblingslook, Novaseta 12 bis 17 Uhr; Nachtragend, Hauptstrasse 3; Natürli, Hauptstrasse



Diverse Fachgeschäfte in Arbon öffnen diese Woche ihre Türen am Sonntag, darunter auch Heidi Weh von «Freude schenken». z.V.g.

se 5; Paddy Sport, Salwiesenstrasse 10; Rosenquarz, Metzgergasse 8; swidro Drogerie, Rosengarten; The Bloom; Modellbahnlädeli Brunner, Hauptstrasse 24. pd

Horner Sternsinger unterstützen Dorfprojekt

Die Horner Kinder und Jugendlichen ziehen am Sonntagnachmittag, 5. Dezember, nach einem alten Brauch als Sternsinger durch die Strassen und überbringen den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser. Dabei sammeln sie für das Horner Dorfprojekt «Gemeinschaftszentrum Sikkim in Indien». Wer gerne einen Besuch der Sternsinger erhalten möchte, muss sich dafür unter 071 841 22 63 oder sekretariat@kath-horn.ch anmelden. pd

Weihnachten mit Freunden feiern

Weihnachten mit Freunden ist zurück. Nach fünf Jahren Pause erweckt der Verein Grillentanz diesen legendären Anlass wieder zum Leben. Wer mitfeiern will, ist eingeladen, am Dienstag, 24. Dezember, ab 22.30 Uhr in die Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 zu kommen mit Freunden anzustossen. Der Eintritt ist frei. pd

So ein «Gnusch» mit diesen Fellen!

Ein Dachs mit Spechtgefieder? Ein Reh im Fuchsfell? Da traut man ja seinen Augen nicht! Kein Wunder geht es im Musical «Felltusgnusch» von «Marius & die Jagdkapelle» drunter und drüber. Das Stück für die ganze Familie gastiert diesen Dezember im «Presswerk» und auf die «felix.»-Lesenden wartet ein spezieller Rabatt.

Oh nein, nach dem ersten Frühlingssbad der Tiere hat es ein «Felltusgnusch» gegeben! Schuld daran sind das freche Eichhörnchen Seichhörnli und der schiesswütige Oberjägermeister Brünzli, der die Tiere beim Bad erschreckt hat. Wie sich die Tiere fühlen in ihren fremden Fellen und wie sie dem Oberjägermeister Brünzli und seiner Katze, dem Muskelkater, eine Lektion erteilen, das erzählt das lebendige Musiktheater von Marius Tschirky und seiner Kinderband «Marius & die



Die Waldtiere haben ein ganz schönes «Gnusch» mit ihren Fellen. z.V.g.

Jagdkapelle». «anda Events» bringt das in St. Gallen ausverkaufte Theaterstück nun auf weitere Deutschschweizer Bühnen und präsentiert die freche Geschichte über Toleranz, Verständnis und Zusammenhalt in einer bunten Neuinszenierung. Am 21. Dezember, macht das tierische Ensemble Halt

im Arboner «Presswerk». Für die «felix.»-Leserschaft gibt es einen Rabatt von 20 Prozent auf die Tickets: Einfach bei der Buchung auf eventfrog.ch den Zugangsschlüssel «felixarbon» eingeben (rechts über den Ticketkategorien) und von den vergünstigten Tickets profitieren. pd

KUNSTSCHAFEN AT AR EL 26 TL U

HEIMSPIEL

WEBMASCHINENHALLE WERK2 ARBON

14. DEZEMBER 2024 BIS 2. MÄRZ 2025

HEIMSPIEL

Feliz Navidad vom «felix.»-Team



Liebe Leserinnen und Leser

Erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wie immer blicken wir zurück auf all die grossen und kleinen Geschichten, die uns 2024 bewegt haben. Für uns als Zeitungsmacher:innen waren das allem voran unser grosses Jubiläum im Mai und der neue Webauftritt, der im August online ging – in beides haben wir viel Herzblut gesteckt. Und auch in der übrigen «felix.»-Region kamen in diesem Jahr die Jubiläen nicht zu kurz. Reich war es auch an Rücktritten, Neuanfängen, grossen und kleinen Erfolgen und dem einen oder andern Scheitern. Mehr darüber lesen Sie in unserem Jahresrückblick ab Seite 9. Die ideale Lektüre über die Feiertage. Das «felix.»-Team verabschiedet sich derweil für zwei Wochen in die Winterpause. Der erste «felix.» im neuen Jahr liegt am 10. Januar in Ihren Briefkästen und wir sind ab dem 6. Januar wieder für Sie da. Bevor wir aber unter den Christbaum verschwinden, wollen wir Danke sagen: Danke an unsere Inserentinnen und Inserenten für Ihre Treue, Danke für alle, die ihre Geschichten mit uns geteilt haben und Danke an Sie, liebe Leserinnen und Leser für den Austausch und die Unterstützung. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins 2025. Wir lesen uns im neuen Jahr wieder.

Das «felix.»-Team

Das Wichtelglück



Malea Siegenthaler
Klasse MSb
Schulhaus Seegarten

«Man, man, man, wann kommt denn endlich der Brief?», fragte sich Livi, das winzig kleine Wichtelmädchen mit den blonden Haaren. Denn jedes Jahr bekommen alle Wichtel einem Brief, in dem steht, bei welchem Kind sie dieses Weihnachten wichteln dürfen. Livi konnte es kaum erwarten, weil es ihr erstes Wichteln war. «Ding Dong!», da endlich kam der Brief vom Postboten Herrn Seife. Sie riss den Brief auf, in dem stand: «Liebe Livi, das Kind bei dem du wichteln gehen darfst, ist dieses Jahr Pia. Sie wohnt in der Alpenstrasse 9. Heute sollst du losgehen!» – «Juhuuu!!!», rief Livi und stampfte los. Sie kam an Pias Haus an, schaute durch das Fenster und sah ein braunhaariges Mädchen. «Das muss Pia sein», dachte sie. Als Pia ging, schlich sich Livi ins Haus und bereitete ihr Wichtelhaus vor. Als die wichtigsten Vorbereitungen getroffen waren, ging Livi schlafen. Am nächsten Tag, dem ersten Advent, ging sie früh aus dem Bett. Pias Vater machte gerade Frühstück, da kippte Livi heimlich

blaues Pulver in Pias Milch, sodass sie eben blau wurde. Als Pia dazu kam, sah sie, dass ihre Milch blau war. «Hä? Was ist denn das?», sagte Pia. «Huch!? Na das war bestimmt ein Wichtel», sagte ihre Mutter, die gerade in die Küche hereinkam. So machte Livi die ganze Adventszeit irgendwelche kleinen Überraschungen für Pia. Mal hat sie Kekse gebacken, Socken gestrickt, eine Zeichnung gemalt, Mandarinchen in den Schuh gelegt und sogar den Tannenbaum geschmückt. Aber einmal – da wollte Livi in Pias Zimmer nachts einen Kranz basteln. Sie stiess jedoch gegen die Stifte und Pia wachte auf. Da sah Pia Livi! Livi erschrak und wollte sich verstecken. Pia rief aber: «Hab keine Angst! Ich tu dir nichts!» – «Du darfst mich gar nicht sehen!», rief Livi. «Keine Sorge, ich sage es schon keinem», versprach Pia. Livi fasste Vertrauen. Am nächsten Morgen war endlich Weihnachten. Pia und ihre Eltern dekorierten gerade das ganze Haus, da fand Pia einen Brief von Livi: «Liebe Pia, meine Zeit hier bei dir ist vorbei. Bitte sag wirklich niemandem, dass du mich gestern gesehen hast, sonst darf ich nächstes Jahr nicht mehr wichteln. Frohe Weihnachten!» Pia las den Brief unter dem noch ein kleines Säckchen mit pinkem Wichtel-Staub lag. Darunter stand: «Das ist noch ein kleines Geschenk von mir.» Pia lächelte und konnte ihr diesjähriges Wichtelglück kaum fassen.

Wintergeschichten aus Kinderhand

In der Adventszeit nahmen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Seegarten in Arbon die «felix.»-Lesenden mit auf eine Märchenstunde der besonderen Art und erzählten Geschichten rund um die Wunder der Winter- und Weihnachtszeit. Dies ist der letzte Beitrag dieser Serie. Alle Märchen lassen sich online auf felix-arbon.ch nachlesen. red



Das Wichtelmädchen Livi treibt Schabernack. *Zeichnung: Malea Siegenthaler*



Evelyne Jung,
Andy Hablützel

und der Verein Arbon Attraktiv
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Frei nach diesem Motto haben Evelyne Jung und Andy Hablützel vom Verein Arbon Attraktiv diesen Dezember eine Glühwein-Bar in der Arboner Altstadt ins Leben gerufen. Statt darüber zu lamentieren, dass im Städtli nichts läuft, wurden sie tätig und erfüllen mit ihrem Angebot, das überdies lokale Vereine unterstützt, den Fischmarktplatz mit Weihnachtsglanz und einem Gefühl von Gemeinschaft. Wir wichteln ihnen deshalb diesen «felix. der Woche».

Anzeige

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



- 21.12. **FELLTUSCH-
GNUSCH - DAS
MUSIKTHEATER
VON MARIUS &
DIE JAGDKAPELLE**
EVENTHALLE
- 31.12. **SILVESTERPARTY**
EVENTHALLE
- 08.01. **LONG TALL
JEFFERSON**
SUPPORT ACT: LEA WILD-
HABER, WOHNZIMMER-
KONZERT, EVENTHALLE
- 17.01. **GLANZPUNKTE**
DIETSCHWEILERSAAL
- 30.01. **SING&GIN**
RESTAURANT
- 05.02. **KISANII & LUCE**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 07.02. **JOYA MARLEEN**
SUPPORT ACT:
EMILIA ANASTAZJA
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

